



DAS STÄDTISCHE AMTSBLATT DER GROSSEN KREIS- UND HOCHSCHULSTADT MITTWEIDA

Stadtnachrichten MITTWEIDA

34. JAHRGANG / NR. 1

AUSGABE 24. JANUAR 2025



Neujahrsempfang 2025 der Stadt Mittweida

**Wir danken allen Unterstützern und Sponsoren
des diesjährigen Neujahrsempfangs.**

Fotos: Stadtverwaltung und Fotozirkel Mittweida



Aus dem Inhalt

Neujahrsempfang	2–7
Amtliche Mitteilungen	8–10
Informationen aus dem Stadtgeschehen	11–14
Neues aus den Kindertageseinrichtungen	5
Neues aus den Schulen	16
Standesamt	16
Freiwillige Feuerwehr	17
Neues aus der EU-Förderung	17
Die StadtMiTTmacher	18–19
Die Stadt im Monat Januar/Februar	20–22
Aus der Geschichte Mittweidas	23–24
Kirchliche Nachrichten	24–25
Sonstiges	26
Veranstaltungskalender	27
Bereitschaftsdienste	28



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,
Referat Zentrale Dienste
Markt 32, 09648 Mittweida
Tel. 03727-967104, Fax 03727-967180
E-Mail: stadtverwaltung@mittweida.de
Internet: www.mittweida.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208-876-0, Fax 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de.
Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2025.

Geschäftsführer: Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.mittweida.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

Verteilung: Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der **bewerbaren** Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: **0371-656 22100**.

Die nächste Ausgabe der „Stadtnachrichten Mittweida“ erscheint am 14. Februar 2025.

Redaktionsschluss ist der 24. Januar 2025.

Neujahrsempfang

Es gilt das gesprochene Wort!

„Eine Krise, die uns zwingt, uns zu verändern, ist eine Chance, die uns dazu befähigt, zu wachsen.“
von *H. G. Wells*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich habe für unseren Neujahrsempfang lange nach einem Zitat gesucht, das die jetzige Zeit widerspiegelt und ja – die Anzahl und Komplexität aktueller Krisen macht uns Sorgen. Ich hatte auch ein anderes Zitat in der näheren Wahl, welches auch Karl Lagerfeld zugeschrieben wird, dass in Krisenzeiten Intelligente nach Lösungen, andere nach Schuldigen suchen. Er hat das etwas drastischer formuliert, was hier und heute eher unangebracht wäre. Allerdings stimme ich zu, nur das gemeinsame Suchen und Realisieren von Lösungen, regional, national und international, kann diese Probleme lösen, wobei wir alle wissen, dass es da keine einfachen Lösungen gibt.

Darum geht es heute. Wir wollen uns über mögliche Chancen und insbesondere über konkrete Lösungen in unserer Stadt austauschen. Was haben wir trotz aller Schwierigkeiten erreicht und was nehmen wir uns für unser Mittweida für das Jahr 2025 vor.

In diesem Sinne danke ich Ihnen, den Vertretern aus allen gesellschaftlichen Bereichen unserer Stadt für Ihre Teilnahme an unserem traditionellen Neujahrsempfang. Gemeinsam mit unseren Frauen freuen sich der Stellvertretende Oberbürgermeister Herr Dr. Siegfried Schnee, unser Beigeordneter Herr Holger Müller und ich, Sie wieder persönlich begrüßen zu dürfen. Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie unsere Gäste sind. Seien Sie herzlich willkommen.

Einleitend begrüße ich, stellvertretend für alle, einige Gäste namentlich.

Ich begrüße ganz herzlich: Aus der Politik unseren Staatsminister für Regionalentwicklung a. D. Herr Thomas Schmidt, unsere Bundestags- und Landtagsabgeordneten Frau Caroline Bachmann, Herr Philipp Hartewig und Frau Iris Firmenich sowie unsere Kreistagsmitglieder, Stadträte und Ortschaftsräte und ihre Partner.

Ich begrüße auf das herzlichste unsere drei Ehrenbürger Herrn Prof. Reinhard Schmidt, Herrn Prof. Lothar Otto und unseren im vorigen Jahr mit dieser Auszeichnung geehrten Landrat a. D. und Oberbürgermeister a. D. Herrn Matthias Damm mit ihren Frauen.



Foto: Fotozirkel



Foto: Fotozirkel

Kommunalamt des Landratsamtes Mittelsachsen sowie im Auftrag von Herrn Sven Krüger, Oberbürgermeister der Stadt Freiberg, den Hauptamtsleiter Herrn Udo Neie, da gleichzeitig der Neujahrsempfang in unserer Kreisstadt stattfindet.

Ich sage ein herzliches Willkommen stellvertretend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Hochschule dem Rektor Herrn Prof. Volker Tolkmitt, dem Prorektor für Forschung Herrn Prof. Uwe Mahn sowie dem Kanzler Herrn Ulrich Pietsch und ihren Partnern.

Stellvertretend für die mit uns eng zusammenarbeitenden Banken begrüße ich von unserer Volksbank den Vorstand Herrn Michael Schlagenhauer und von der Sparkasse Mittelsachsen Herrn Tilo Mehner. Von den mit uns zusammenarbeitenden Behörden begrüße ich unseren Revierleiter, den ersten Polizeihauptkommissar Herrn Ulrich Scherzer sowie unsere Bürgerpolizisten, vom Finanzamt Mittweida die Vorsteherin Frau Dagmar Häfele, vom Jobcenter Geschäftsführerin Frau Martina Neubert und von der Agentur für Arbeit Herrn Udo Gibson.

Und ich freue mich über die Teilnahme des stellvertretenden Kommandeurs der Panzergrenadierbrigade 37 Herrn Oberst Mike Werner mit Frau.

Weiterhin begrüße ich sehr herzlich meine Amtskollegen, Herrn Oberbürgermeister Dieter Greysinger aus Hainichen, Frau Bürgermeisterin Maria Euchler aus Kriebstein und die Herren Bürgermeister Steffen Ernst aus Waldheim, Andreas Graf aus Lichtenau, Ronald Kunze aus Hartha und Jens-Uwe Miether aus Altmittweida. Weiterhin freue ich mich über die Teilnahme von Frau Kristin Lippmann und Herrn Dr. Conrad Wolowski vom

Neujahrsempfang

Aus unserem Krankenhaus freue ich mich stellvertretend für das gesamte medizinische und pflegerische Personal über die Teilnahme des Geschäftsführers Herr Florian Claus und ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr mit Herrn Baron Helmuth von Schilling einen Vertreter des Verbandes des Hauses Schilling in Mittweida begrüßen dürfen.

Ich begrüße stellvertretend für unsere Wirtschaft und das Gewerbe den Leiter der Wirtschaftsregion Chemnitz und Leipzig des Bundesverbandes der mittelständischen Wirtschaft Herrn Gerd Steinert und den Vorsitzenden des Gewerberings Herrn Joachim Löwe und ihre Partner.

Für die Kirchen begrüße ich stellvertretend unseren evangelischen Pfarrer Herrn Arndt Sander, Herrn Pfarrer Daniel Wüst und Frau Pfarrerin Nina-Maria Mixtacki sowie ihre Partner und für die katholische Kirche Herrn Pater Michael Stutzig.

Seien Sie, die Verantwortungsträger aus den Institutionen, Gesellschaften und Genossenschaften, Verwaltungen, Unternehmen, Medien, Ingenieurbüros, den Banken und der Sparkasse, den medizinischen Einrichtungen, unserer Polizei, der Justiz, Feuerwehr, Kindergärten, Schulen, Vereinen und allen weiteren gesellschaftlichen Bereichen zu unserem diesjährigen Neujahrsempfang herzlich willkommen.

Verehrte Gäste,

auf unserem Neujahrsempfang 2024 war der grausame Krieg in der Ukraine das alles beherrschende Thema. Leider haben sich unsere Hoffnungen nicht erfüllt, so dass eine Beendigung dieses Konflikts in absehbarer Zeit momentan unwahrscheinlich erscheint. Vielmehr ist eher eine weitere Eskalation zu beobachten. Bisher wurden ca. eine Million Menschen beider Kriegsparteien getötet oder verletzt, 6 Millionen Ukrainer sind auf der Flucht, aber auch die materiellen Schäden sind immens. Auch heute kann unsere Botschaft nur sein: Der Krieg in der Ukraine muss sofort beendet werden und dafür müssen unverzüglich Verhandlungen aufgenommen werden.

Neben diesem und vielen weiteren internationalen und nationalen Themen beschäftigt uns die Entwicklung unserer Wirtschaft. In Deutschland gab es im letzten Jahr Zeichen einer Rezession. 2023 war das deutsche Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt um 0,3 Prozent niedriger als im Vorjahr. Nach der Corona-Pandemie und dem wirtschaftlichen Einbruch im Jahr 2020 erhoffte sich die deutsche Wirtschaft eine Regeneration in den Folgejahren. Durch vielfältige Faktoren, wie den Krieg in der Ukraine, steigende Energiepreise und eine erhebliche Inflation fiel die erwartete ökonomische Stabilisierung 2022 jedoch geringer aus und 2023 kam es sogar zu der Rezession. Laut der Prognose der Bundesregierung wird das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2024 erneut um 0,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr sinken. Damit befände sich Deutschland weiter in einer Rezession. Allerdings rechnet die Regierung für das kommende Jahr mit einer Belebung der Wirtschaft und geht von einem Wachstum von 1,1 Prozent aus.

Diese Situation und zahlreiche weitere Problemfelder beschäftigen jeden von uns und die daraus resultierenden Unsicherheiten und Zukunftsängste haben sich auch auf die Wahlergebnisse im vergangenen Jahr ausgewirkt. Die Menschen suchen jetzt entsprechend des o. g. Zitats von H. G. Wells nach positiver Veränderung. Frei nach Karl Lagerfeld – die Suche nach intelligenten Lösungen und nicht diffuse Schuldzuweisungen sind das Gebot der Stunde, um uns und unseren Staat wieder voranzubringen. Dabei müssen neben wissenschaftlichen Erkenntnissen eine klare Kommunikation über Probleme und Lösungswege der Motor der Entwicklung sein und nicht ideologisch verbrämte Versprechen einfacher und rückwärtsgewandter Lösungen. Die Menschen sehen die Fakten und Probleme und erwarten klare Lösungskonzepte und einen differenzierten und demokratischen Diskurs. Wenn dies nicht erfolgt, dann bekommen Demagogen die Überhand, nicht nur bei Wahlen.

Zurück zum Wahljahr 2024. Der Landesregierung wünsche ich eine erfolgreiche Arbeit nach der schwierigen Regierungsbildung. Jetzt sollte bei dieser Konstellation ausschließlich das Wohl unseres Freistaats das politische Handeln in Dresden bestimmen. Die Kreis- und auch die Kommunalwahlen haben das derzeitige Stimmungsbild abgebildet. In Mittweida gab es jedoch nur geringe Änderungen in der Sitzverteilung. Das ist ein Ergebnis des konstruktiven und ausschließlich auf das Wohl unserer Stadt gerichtete Handeln aller Ratsmitglieder. Mir ist es deshalb ein großes Bedürfnis, mich bei allen Stadt- und Ortschaftsräten für ihre geleistete Arbeit zu bedanken. Diese lässt sich an einigen Zahlen bemessen. So mussten sie in den 5 Jahren der Legislaturperiode 2019 bis 2024 insgesamt 186 Rats- oder

Ausschusssitzungen absolvieren und ca. 550 Ratsvorlagen studieren. Das Besondere bei der vergangenen Stadtratswahl war, dass 50 % aller bisherigen 22 Stadträtinnen und Stadträte, aus den verschiedensten Gründen, ausgeschieden sind. In Änderung der bisherigen Verfahrensweise möchte ich deshalb jetzt, innerhalb meiner Neujahrsrede, die traditionellen Ehrungen durchführen. Denn durch die Laudationen wird die beeindruckende ehrenamtliche Arbeit der ausgeschiedenen langjährigen Stadt- und Ortschaftsräte am besten deutlich.

Ich bitte folgende Personen nach vorn: Die ehemalige Stadträtin Frau Ines Möbius, den ehemaligen Stadtrat Herrn Heribert Kosfeld, die ehemaligen Ortschaftsräte und Ortschaftsratsvorsitzenden Herr Benno Fischer, Herr Türk Lippmann und Herr Ullrich Sachse.

Weiterhin hat der Stadtrat beschlossen heute Frau Veronika und Herrn Norbert Zimmermann zum heutigen Neujahrsempfang auszuzeichnen.

Die Genannten bitte ich nach vorn.



Foto: Fotozirkel

Diejenigen Stadt- und Ortschaftsräte, welche eine vollständige Legislaturperiode von 5 Jahren absolviert haben, wurden bereits im Vorfeld im Stadtrat mit der Ehrennadel der Stadt in Bronze geehrt. Das sind die Stadträtinnen Frau Uta Siling, Frau Elisabeth Schwerin, Frau Anke Seidel, die Stadträte Herr Prof. Detlev Müller, Herr Frank Böttger, Herr Rolf Katzschner, Herr Nick Hübner, Herr Jürgen Schneider und die Ortschaftsräte Frau Susann Gränitz, Frau Katja Stahinger, Frau Sandra Weber, Herr Kevin König, Herr Erik Korehnke, Herr Davis Lehmann und Herr Toni Schreiter.

Herzlichen Glückwunsch nochmals an alle Geehrten und vielen Dank für die geleistete Arbeit.

Unseren neuen Stadtrats- und Ortschaftsratsmitgliedern wünsche ich eine erfolgreiche Arbeit zum Wohle unserer Stadt und uns eine gute Zusammenarbeit.

Ich gestatte mir, über die Notwendigkeit einer Landratswahl nach nur zwei Jahren wenig zu sagen, da bereits viel zu viel gesagt wurde. Nur so viel: Ich wünsche dem neuen Landrat für seine schwere und verantwortungsvolle Aufgabe eine glückliche Hand. Wie auch bisher sieht sich die Stadt Mittweida, wie auch die anderen Städte und Gemeinden, als Partner unseres Landkreises. Denn nur miteinander ist die kommunale Ebene ein Faktor, welche auch im Land und darüber hinaus wahrgenommen wird.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben trotz aller Schwierigkeiten und Herausforderungen gemeinsam viel für unser Mittweida erreicht und haben viel vor. Lassen Sie mich einige Beispiele nennen.

Da unsere Stadt ganz maßgeblich durch unsere Hochschule geprägt wird, beginne ich mit ihr. Sie ist nicht nur der größte Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber in unserer Stadt, sondern vor allem ein überregional wirksamer und international sichtbarer Wissenschaftsstandort. Sie leistet darüber hinaus wichtige Beiträge für unser kulturelles und soziales Leben.

So haben 2024 mehr als 2.000 Menschen zwischen 17 und 60 Jahren ein Studium an der Hochschule Mittweida aufgenommen, darunter ca. 25 % internationale Studenten. Allein im vergangenen Jahr erhielten über 1.200 Personen in Mittweida ihren Hochschulabschluss. Ich bin überzeugt, dass

Neujahrsempfang

sie, wo auch immer sie tätig sein werden, ihre Alma Mater im Herzen behalten werden und hier die besten Voraussetzungen für ihre berufliche Zukunft erworben haben.

Viele internationale Gäste konnten begrüßt werden. Allein 150 meist junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind im vergangenen September zur EURECA- PRO Review Week nach Mittweida gekommen. EURECA-PRO ist eine europäische Hochschulallianz, in der unsere Hochschule zusammen mit weiteren Universitäten aus acht Ländern an der Zukunft des verantwortungsvollen Konsumierens und Produzierens forscht und lehrt.

Das wissenschaftliche Gemeinschaftsprojekt der Hochschule und der Volksbank Mittweida „Telewerk“, dem Reallabor, in dem über das Arbeiten und Leben in der Zukunft im ländlichen Raum geforscht wird, entwickelt sich sehr positiv. Im Sommer trafen sich dort sogar die Bau- und Regionalminister der Länder zu einem informellen Austausch und verabschiedeten die Mittweidaer Erklärung zur Stärkung des Wohnungsbaus in ländlichen Gebieten.

Als eine weitere Investition in die Zukunft betreuen Professoren und Mitarbeiter der Fakultät für Ingenieurwissenschaften Facharbeiten für die 10. Klassen am Gymnasium und gestalten unterrichtsergänzende Angebote im MINT-Bereich für die Klassen 7 - 9.

Ein wichtiger Beitrag in die Zukunftsfähigkeit unseres Hochschulstandorts ist der Beginn des Baus der Hochschulbibliothek. Ich wünsche in wirtschaftlich und finanziell schwierigen Zeiten einen fristgerechten Bauablauf.

Eine große Bereicherung waren die kulturellen Aktivitäten, zum Beispiel beim Landeserntedankfest oder beim Campusfestival. Auch bei den StadtMITmachern sind Mitarbeitende und Studierende engagiert. Lehrende nutzen die R44 für Projekte und öffnen sie für unsere Bürger. Die Hochschulbühne hat mit dem Musical Linie 1 viele Mittweidaer begeistert.

Wir sind sehr stolz auf eine ganz besondere Ehrung. Anlässlich des Ehrenkolloquiums für unseren ehemaligen Rektor, Herr Prof. Ludwig Hilmer, hat ihm die Hochschule das Zentrum für Medien und Soziale Arbeit gewidmet. Bei der Gelegenheit durfte ich ihm, im Namen unserer Stadt die Ehrennadel der Stadt Mittweida in Gold verleihen und Professor Hilmer hat sich in das Goldene Buch der Stadt eingetragen.

Herzlichen Dank noch einmal an Herrn Prof. Ludwig Hilmer für alles, was er für unsere Stadt getan hat und herzlichen Glückwunsch zu diesen Ehrungen.



Foto: Helmut Hammer, Hochschule Mittweida

Die sowohl bauliche als auch inhaltliche Weiterentwicklung unseres Krankenhauses, der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH, wurde im vergangenen Jahr sehr deutlich. Baulich sind das Richtfest für unseren 3. Bauabschnitt "P3", einem der wohl wichtigsten und größten Bauprojekte in der Geschichte der LMK, der Spatenstich für die Rettungswache oder auch das neue MRT in der Radiologie zu nennen. Inhaltlich die Zertifizierung als Kompetenzzentrum für Minimalinvasive Chirurgie, die Partnerschaft der Kinderklinik im Kinder Tele-Intensivnetzwerk Sachsen (KIdS), die jetzt möglichen kinderchirurgischen Operationen in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Dresden in Mittweida u.v.m. Dazu gehört auch, dass das Magazin STERN deutschlandweit auch im vergangenen Jahr wieder unsere LMK zu den besten Arbeitgebern im Bereich Pflege zählt. Nicht zuletzt sei der positi-

ve Trend in der Geburtenabteilung zu nennen, was einen Bürgermeister besonders freut. Bei allen positiven Nachrichten im Hinblick auf die Entwicklung unseres Krankenhauses müssen die Folgen der Krankenhausreform durch Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach betrachtet werden. Mit der Reform soll die Behandlungsqualität in Kliniken verbessert und die flächendeckende medizinische Versorgung für Patientinnen und Patienten, auch im ländlichen Raum, gestärkt werden. Das ist richtig und notwendig. Was bedeutet das aber für den Standort Mittweida? Da ist noch vieles unklar und wir hoffen und fordern, dass diese Reform mit den Ländern und den Krankenhäusern gestaltet wird.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie sehen die Ergebnisse der Arbeit der Stadtverwaltung und des Stadtrats konkret aus und welche Ziele haben wir uns vorgenommen. Bei allen Anstrengungen und Visionen, sichtbare Erfolge können nur erzielt werden, wenn der notwendige finanzielle Handlungsspielraum dafür gegeben ist. Mittweida hatte zum Glück im vergangenen Jahr eine überdurchschnittliche Gewerbesteuersituation. Diese lässt uns etwas beruhigter auf den nahen Planungszeitraum schauen. Doch dadurch gehen auch die Mittel des Finanzausgleichs zurück und es ist uns noch nicht gelungen einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Das heißt, dass die Ausgaben weiterhin höher sind, als die Einnahmen. Deshalb betrachten wir auch die Entwicklung der Kreisumlage kritisch. Der Haushalt des Landkreises Mittelsachsen ist insbesondere durch die Entwicklung der Sozialausgaben stark belastet. Das ist ein Systemfehler, da die bundeseinheitlichen Regelungen alle Kreise und kreisfreien Städte weitgehend ohne Kompensationsleistungen in die Verantwortung nehmen. Wir Kommunen können letztendlich das nicht kompensieren.

Nachdem der Freistaat zur Stabilisierung des Finanzausgleichs die investiven Mittel auf null gesetzt hat, freut es mich, dass im Koalitionsvertrag festgelegt wurde, dass die 417 Städte und Gemeinden mit einer Investitionspauschale von 41 Mio. € ausgestattet werden. Dafür bin ich in Anbetracht der Einnahmeerwartung des Freistaats auf Basis der Oktober-Steuerschätzung dankbar und gehe davon aus, dass das auch wirklich zusätzliche Mittel sind. Deutlich muss gesagt werden, für einen Erhalt der Infrastrukturen sind die finanziellen Belastungen für uns Städte und Gemeinden zu hoch und die Einnahmen zu gering.

Ungeachtet aller Schwierigkeiten, Mittweida ist trotz vieler Investitionen in den nächsten Jahren noch handlungsfähig. Dazu tragen auch die zahlreichen Förderprogramme bei, in die wir aufgenommen sind und sogar noch im vergangenen Jahr aufgenommen wurden. Ich denke hierbei an das europäische EFRE-Programm – nachhaltige Stadtentwicklung – und das Bundesländerprogramm - Lebendige Quartiere gestalten (WEP) - mit jeweils ca. 4,5 Mio. € Gesamtvolumen. Herzlichen Dank dafür insbesondere an unseren bisherigen Regionalminister Herrn Thomas Schmidt und sein Ministerium, die Sächsische Aufbaubank und unseren Sanierungsträger, die Westsächsische Gesellschaft für Stadtentwicklung.

Trotz oder gerade wegen der sehr angespannten finanziellen Situation müssen wir unsere Wirtschaft weiter stärken. Mit dieser Aufgabe ist unsere MWE GmbH, die Mittweidaer Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft GmbH, betraut. Im vergangenen Jahr fanden eigenständig organisierte Unternehmertreffen statt. Die Firma Kunststofftechnik Mittweida GmbH konnte in deren Hallen neue Räumlichkeiten beziehen und so den innerstädtischen Standort verlassen. Gleichfalls konnte sich in neuen Hallen die Firma fiberware GmbH erweitern. Die Verhandlungen mit der Mitteldeutschen Regionalbahn wurden erfolgreich abgeschlossen und in Folge dessen das Servicecenter im Bahnhof eingerichtet. Der Betreiberin Frau Brojko wünsche ich viel Erfolg und versichere ihr unsere Unterstützung. Weiterhin hat unsere Wirtschaftsfördergesellschaft den Zuschlag für den City-Manager erhalten. Frau Frederike Bremer, die in unserer Stadt bereits bekannt ist, hat zum 01.01.2025 ihre Tätigkeit aufgenommen. Ich wünsche ihr viel Erfolg bei ihrer Arbeit zur Belebung unserer Innenstadt und für ihre Partnerschaft mit unseren Gewerbetreibenden.

Die Citymanagerin ist im Übrigen nicht mit dem Quartiersmanager, Herrn Mario Dübner, zu verwechseln. Er wurde durch die Wohnungsgenossenschaft und die Wohnungsbaugesellschaft mit Hilfe von Fördermitteln des Europäischen Sozialfonds eingestellt und ist besonders für den Bereich des Neubaugebiets verantwortlich, indem er Probleme erkennt und soziale Kontakte herstellt oder einfach gesagt, dass Leben im Neubaugebiet attraktiver macht.

Stolz können wir auf die Fertigstellung unserer zentralen Einkaufsstraße, unserer Rochlitzer Straße sein. Ja, es hat lange gedauert und es war nicht

Neujahrsempfang

nur für die Stadtverwaltung, sondern nach der Corona-Krise insbesondere für unsere Gewerbetreibenden ein Kraftakt. Herzlichen Dank deshalb an alle am Bau Beteiligten und insbesondere an alle Anlieger für ihre Geduld und ihr Verständnis. Ich denke über die notwendigen Rest- und Nachbesserungsarbeiten schauen wir heute hinweg und freuen uns über das Entstandene. In diesem Jahr wollen wir die Fertigstellung nach der Mängelbeseitigung noch angemessen feiern. Dazu werden wir uns mit dem Gewerbering, unserer neuen Citymanagerin und dem Team vom Mittmachtreff abstimmen. In diesem Zusammenhang freue ich mich sehr, dass unsere „Stadtmittmacher“ sich so zusammengeschweißt haben, dass sie im vergangenen Jahr nicht nur den Stadtgarten gepflegt und die Rochlitzer Straße betreut haben, sondern darüber hinaus auch das Fahrradfest, Kinoabende und vieles mehr organisiert haben. Herzlichen Dank dafür und ich weiß, dass es auch für dieses Jahr wieder zahlreiche Pläne gibt. So wird die weitere Belebung unserer Innenstadt gelingen. Erste vielversprechende Anzeichen dafür sind sichtbar. Ich denke hierbei an die Nachtbar im ehemaligen Theatercafé oder an das Mitmachcafé.

Auch das Landeserntedankfest im vergangenen September sahen wir nicht nur als Kultur und Traditionspflege, sondern auch als Beitrag zur Belebung unserer Innenstadt an. Wir wussten im Vorfeld nicht konkret, auf was wir uns da einlassen, sowohl finanziell als auch organisatorisch. Kritisch war auch der Zeitpunkt, denn welche Baustelle wird heute schon pünktlich fertig. Ich kann mich noch gut an die Gespräche im Vorfeld mit dem Geschäftsführer und dem Bauleiter der bauausführenden Firma der Rochlitzer Straße erinnern. Der Chef sagte „Schaffen wir“, der Bauleiter „niemals“. In diesem Spannungsfeld haben wir dem sanften Druck unseres Regionalministers, Herrn Thomas Schmidt, nachgegeben und haben mit der Zusage mehrere Hoffnungen verbunden. So neben der wichtigen Präsentation der Landwirtschaft auch die Forcierung des Bauablaufs, ein positives Signal für unsere Innenstadt, die überregionale Präsentation unserer Stadt u.v.m. Heute können wir sagen, es war ein tolles Fest und Mittweida hat sich als würdiger Gastgeber nachhaltig präsentiert. Dies war aber nur möglich durch die aktive Mithilfe von Ihnen, von zahlreichen Akteuren, Helfern, Unterstützern und Sponsoren aus allen Bereichen des städtischen Lebens. So konnten wir zum Beispiel durch unsere Volksbank auf der Marktbühne die Band Silly präsentieren. Unser Festumzug hatte über 1000 Darsteller, sogar mit einem Teil des durch die Familie Kosfeld organisierten lebendigen Fürstenzugs. In unserer Stadtkirche fand ein beeindruckender Erntekronenwettbewerb statt und vieles mehr. Herzlichen Dank dafür! Es hat nicht nur gezeigt, dass Mittweida feiern kann, sondern auch, dass unser MITTEINANDER funktioniert.



Das Feiern geht in diesem Jahr gleich weiter. Am Samstag in einer Woche ist die feierliche Eröffnung der europäischen Kulturhauptstadt 2025 Chemnitz und Region. Im März erfolgt die Einweihung des Kunstwerks von Jeffrey James am Traditionsweg unserer Hochschule. Dieses ist Teil des purple path, welcher im April eröffnet wird. Gleichzeitig wird auch in unserer Stadtkirche das Projekt „Interventionen zur Passion“ durch die Münchener Künstlerin Brigitte Schwacke präsentiert, der Orgelpath wird starten, welcher maßgeblich durch Herrn Prof. Christian Schulz aus Mittweida initiiert wurde und nicht zuletzt kann in unsere Werkbank 32 – welche eine der 9 Makerhubs in der Region Chemnitz 2025 ist – unter dem Titel Technologie+ Kreativität+Gründergeist branchenübergreifend und spielerisch „gewerkelt“ werden.

Ein besonderer Höhepunkt erwartet Mittweida im September, wenn das Team der Kulturhauptstadt zum Mittweidaer Sukkot einlädt. Mittweida war vor dem Holocaust in unserer Region ein Zentrum jüdischen Lebens. Hier haben die meisten Menschen jüdischen Glaubens in der Umgebung von

Chemnitz gewohnt. Auch deshalb fiel die Wahl zur Ausrichtung des Laubhüttenfestes, eines wichtigen jüdischen Feiertages, auf unsere Stadt. Ich freue mich auf diese und die vielen weiteren Veranstaltungen und bin stolz darauf, dass wir uns als weltoffene und gastfreundliche Stadt präsentieren können. Lassen sie uns dieses besondere Jahr gemeinsam gestalten.

Im Bereich des Fremdenverkehrs wurde mit dem Bau der Seebühne Kriebstein mit einem weiteren Großprojekt begonnen, dessen Fertigstellung zum Ende des Jahres 2025 geplant ist. Wichtig ist mir die Aussage, die Arbeiten werden die Veranstaltungen nicht beeinträchtigen. Wir haben uns hierfür rechtzeitig mit dem Mittelsächsischen Theater und dem Miskus e. V. abgestimmt. Der umfangreiche Neubau unserer Seebühne wird den Tourismus in unserer Region stärken. Einen Beitrag dazu leistet auch die erfolgte Verbesserung der Wanderwegeinfrastruktur durch die Fertigstellung der Brücke über die Via Mala und des Wanderwegs am Pfaffenstein. Damit wird das Wanderwegenetz mit unsere Talsperre wieder geschlossen und die Erreichbarkeit der Ortsteile Weißthal, Ringethal und Falkenhain erheblich verbessert.



Danken will ich auch den vielen Helfern rund um das Schloss Ringethal. Mit viel Mühe und persönlichem Einsatz entwickeln sie schrittweise diesen Ortsteil zu einer touristischen Attraktion. In diesem Jahr wird der teilweise Ausbau des Schlosses beginnen. Das Ziel ist, dass zumindest das Erdgeschoss nutzbar wird. Parallel hat der Förderverein Schloss Ringethal mit der Orangerie ein ambitioniertes Projekt begonnen. Maßgeblich initiiert durch Herrn Prof. Detlev Müller wird dieses Kleinod wieder schrittweise im alten Glanz erstrahlen. Herzlichen Dank Detlev an dich und deine Mitstreiter.

Damit sind wir bereits bei den zahlreichen Baumaßnahmen, welche wir im vergangenen Jahr abgeschlossen haben, zurzeit bearbeiten oder deren Start bevorsteht. Dabei ist es mir wichtig, darauf hinzuweisen, dass wir in den Bereichen des Hoch- und des Tiefbaus nicht nur an der finanziellen, sondern insbesondere auch an der personellen Kapazitätsgrenze sind. Durch die folgende grobe Auflistung wird der Umfang deutlich:

- Sanierung der Gaststätte „Schwanenschlößchen“
- endgültige Fertigstellung der Rochlitzer Straße
- Bau der Parkplätze Weitzel- und Waldheimer Straße
- beginnende Sanierung des Neubaugebiets mit einer grünen Achse zwischen DRK-Pflegeheim und Schwanenteichanlagen
- Neubau Feuerwehrgerätehaus Lauenhain
- Schloss Ringethal Erdgeschoss
- Sanierung und Erweiterung der Seebühne
- Ausbau der Mittweidaer Straße 52 bis 74 im Wohngebiet des Ortsteils Frankenau
- Anteilige Mitwirkung bei der Sanierung der Waldheimer Straße

Diese Auflistung zeigt, dass wir trotz der angespannten Situation in Größenordnungen investieren.

Es ist mir ein großes Bedürfnis, mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung für ihre professionelle und erfolgreiche Arbeit bei der Beantragung und Durchführung der verschiedenen Baumaßnahmen zu bedanken. Das von ihnen bewältigte Pensum ist beispielhaft, insbesondere im Hinblick auf die Größe unserer Kommune, unsere Personalsituation und die Tatsache, dass der bürokratische Aufwand immer mehr wird – aber das wissen und erleben wir ja alle.

Umso mehr freuen wir uns über die Auszeichnungen im vorigen Jahr. So hat die Onlineplattform german-architects.com im vorigen Jahr unsere Stadtbü-

Neujahrsempfang

bliothek „Erich Loest“ als Bau des Jahres 2023 unter 50 Nominierungen gekürt. Darüber hinaus haben das Ensemble Rochlitzer Straße- Technikumplatz 9 (Informationszentrum Hochschule, Stadt und Studentenwerk), Technikumplatz 1a (Stadtbibliothek „Erich Loest“), der Technikumplatz selbst und der Tzschirnerplatz den Landespreis für Baukultur erhalten. Das sind tolle Erfolge für unsere Stadt und für alle; die daran mitgewirkt haben.

Zwei überregionale Baumaßnahmen muss ich heute wieder ansprechen - die Burgstädter und die Waldheimer Straße. Bei der Burgstädter Straße ist die Planerin des Landesamts für Straßenbau und Verkehr aktiv. Es gab Gespräche mit den betroffenen Grundstückseigentümern im Rathaus und die Vorplanung steht kurz vor dem Abschluss. Zumindest für den Kreisverkehr vor der Firma Oldtimer Nestler erwarte ich eine zeitnahe realistische Fertigstellung der Planung. Die Voraussetzung für den Bau ist aber auch weiterhin die Aufnahme der Kosten in den Haushalt des Freistaats Sachsen. Für den Bereich der Einengung, dort wo zurzeit die Ampeln stehen, ist, wie bereits mehrfach berichtet, ein Planfeststellungsverfahren notwendig, wodurch leider weitere Jahre vergehen werden.



Der Bau der Waldheimer Straße hat durch den Landkreis Mittelsachsen als Baulasträger begonnen. Der Stützmauerbau ist sehr eindrucksvoll und erfordert einen erheblichen Aufwand, weshalb die Bauzeit verständlich ist. Nach jetziger Schätzung wird die Stützmauer Mitte 2025 fertig sein und der Bau der Straße bis zur Agrargenossenschaft wird dann ein weiteres Jahr in Anspruch nehmen. Deshalb danke ich den Anwohnern und den durch die Umleitung Betroffenen für ihre Geduld und ihr Verständnis.

Auch durch das Landeserntedankfest haben unsere Städtepartnerschaften neue Impulse erhalten. Unsere böhmische Partnerstadt Česká Lípa hat uns aktiv unterstützt. So konnten wir uns über mehrere Gruppen Majoretten im Festumzug freuen, die extra für unser überregionales Fest entsandt wurden. Begleitet wurden sie durch die Verwaltungsleitung unter Führung von Frau Bürgermeisterin Jitka Volfová. Weiterhin nahmen Delegationen aus Gabrovo, Bornheim, Viersen und unserer Patenkompanie – der 5. Kompanie des Panzergrenadierbataillons 371 aus Frankenberg teil. Es hat mich sehr gefreut, dass alle unserer Partner zu dem Fest nach Mittweida gereist sind, den Austausch gesucht und uns aktiv unterstützt haben. Herzlichen Dank dafür.



Unsere Freiwillige Feuerwehr hatte mit 181 Einsätzen im Gegensatz zum Rekordjahr 2024 mit 221 zwar etwas weniger Einsätze, doch die Gesamteinsatzzeiten von 6291 Stunden belegen eine eindrucksvolle Bilanz. Bei 135 Aktiven unserer Mittweidaer Wehren wird der persönliche Einsatz jeder Kameradin, jedes Kameraden auch dadurch deutlich, dass zusätzlich 5711 Stunden in der laufenden Standortausbildung bzw. in Lehrgängen im Rahmen der Kreisausbildung bzw. der Landesfeuerweherschule absolviert wurden. Der hohe Aufwand wäre in Anbetracht von 37 Fehlalarmen etwas minimierbar gewesen. Besondere Anforderungen an unsere Wehren stellten der Brand des ehemaligen Getreidesilos am Dreiwerdener Weg und der LKW-Unfall in Altmittweida dar. Ich denke ich spreche in unser aller Namen

und sage ein herzliches Dankeschön unseren Kameradinnen und Kameraden für ihren selbstlosen, ehrenamtlichen Einsatz für unsere Stadt und ihren Familien für ihre Unterstützung. Das ist nicht selbstverständlich!

Um deren Einsatzbereitschaft zu verbessern, wird derzeit trotz der schwierigen Haushaltssituation weit überdurchschnittlich in unsere Wehren investiert. Das kleine Löschfahrzeug in Sprintergröße für die Wehr in Ringethal, Kockisch und Falkenhain wurde im vergangenen Jahr ausgeschrieben und in Dienst gestellt. Damit ist die Wehr in Ringethal jetzt komplett und Einsätze auf schmalen Wegen, insbesondere in den Ferienhaussiedlungen im Talsperrenbereich, lassen sich besser bewältigen.

Auch in der Stadtwehr steht in diesem Jahr eine lange erwartete und notwendige Ersatzinvestition an. Unser Haupteinsatzfahrzeug, das HLF 20, ist bereits 28 Jahre alt und erfüllt nicht mehr die Anforderungen. Durch die Förderung des Landes und des Landkreises in Höhe von fast 200T€ ist die ca. 650T€ teure Anschaffung machbar. Die Kostenrelation will ich heute nicht werten, sehe aber für derartige Investitionen zukünftig zunehmende Probleme in der Finanzierbarkeit.

Die umfangreichste Investition im Bereich des Brandschutzes ist zurzeit der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Lauenhain. Das Richtfest ist erfolgt und der Bau soll bis zum Sommer fertiggestellt werden. Damit haben wir alle Feuerwehrhäuser erneuert und in einen zeitgemäßen Zustand versetzt. Bevor jetzt einige Kameradinnen und Kammeraden tief durchatmen, ja, es gibt noch Anpassungsnotwendigkeiten z. B. in Tanneberg und in Mittweida. Das ist aber nicht grundlegend und wertmäßig auch später noch realisierbar. Das neue Feuerwehrgerätehaus soll am letzten Augustwochenende vom 29. bis 31.08.2025 eingeweiht werden. Für dieses Datum gibt es einen schönen Grund. Da feiert die Lauenhainer Wehr ihr 100jähriges Bestehen, was gemeinsam mit der Einweihung des Gerätehauses zünftig gefeiert werden soll.

Nicht nur in Lauenhain wird in diesem Jahr gefeiert. Ein ganz besonderes Jubiläum hat unser Ortsteil Falkenhain, denn er wurde vor 700 Jahren das erste Mal urkundlich erwähnt. Das Festkomitee arbeitet bereits und wir können uns am ersten Oktoberwochenende auf eine schöne Feier freuen. Weiterhin begeht unsere J.-G.-Fichte-Oberschule in diesem Jahr ihr 125jähriges Jubiläum und nicht zuletzt wird auch das Laserinstitut an unserer Hochschule 50 Jahre alt.

Ein herausragender Höhepunkt im sportlichen Bereich waren im vergangenen Jahr die Mitteldeutschen Meisterschaften U16 in der Leichtathletik. Acht Aktive aus der Region nahmen anschließend an der Deutschen Jugendmeisterschaft in Mönchengladbach teil und neun Leichtathleten der LG Mittweida starteten bei den Deutschen U16-Meisterschaften in Koblenz. Ein Ergebnis von besonderen Leistungen war auch die Teilnahme von sieben Kanuten des SKSV und der SG Lauenhain an den Deutschen Meisterschaften auf dem Beetzsee Brandenburg und die Teilnahme von drei Mittweidaer Keglern an den Deutschen Meisterschaften in Weinheim.

Mein besonderer Dank gilt den Organisatoren und Unterstützern aller sportlichen Veranstaltungen unserer Stadt. Dadurch wird unser Mittweida sehr gut präsentiert. Darüber hinaus gratuliere ich allen Sportlerinnen und Sportlern zu Ihren Erfolgen. Zu dem kommenden Sportlerempfang werde ich die Verdienste im Einzelnen würdigen.

Im Bereich der Kultur können wir uns neben den bereits genannten Mittweidaer Höhepunkten zur Kulturhauptstadt Chemnitz und Region 2025 auf weitere Veranstaltungen in unserer Stadt, wie Klassik meets Jazz, der Fête de la Musique, dem KlangLichtZauber oder dem Altstadtfest, dem Weihnachtsmarkt u.v.m. freuen. Gemeinsam mit weiteren Veranstaltern wie der Hochschulbühne, unserer Stadtkirche, den Ortschaftsräten, dem Deckerberg e.V., dem Müllerhof e.V., dem Förderverein Schloss Ringethal e.V., der Torfgrube 4, den Schulen inkl. der Musikschule, den Stadtmittmachern, unserem Museum, unserer Bibliothek, um nur einige zu nennen, wird kulturell viel in unserer Stadt geboten. Die Vielfältigkeit und Anzahl in einer Kommune unserer Größe lässt sich sehen. Deshalb ist es mir ein persönliches Anliegen Danke an alle Organisatoren von Veranstaltungen zu sagen. So ein Engagement ist nicht selbstverständlich, es erfordert viel Zeit, Mut und Kreativität. Danke! Eine Bitte habe ich in dem Zusammenhang. Unser Veranstaltungskalender ist online gestellt. Alle Organisatoren von Veranstaltungen haben die Möglichkeit sich einzutragen. Nutzen Sie die Möglichkeit. Nur durch ihre Mithilfe kann eine Vollständigkeit erreicht werden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich hoffe, dass dieser Überblick gezeigt hat, dass wir gemeinsam viel erreicht haben und trotz der schwierigen Zeiten optimistisch in die Zukunft

Neujahrsempfang

schauen können. Für ihre aktive Mitwirkung danke ich Ihnen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Mittweida auf das herzlichste. Gemeinsam werden wir auch im kommenden Jahr die zahlreichen Herausforderungen meistern und unser Mittweida weiter gestalten.

Mein besonderer Dank gilt den Organisatoren des heutigen Abends unter Leitung von Frau Nancy Wagner und den zahlreichen Sponsoren des heutigen Abends. Ohne Ihre tolle Arbeit und Ihre Unterstützung könnte unser Neujahrsempfang nicht in dieser Qualität durchgeführt werden. Wir haben Sie an der nebenstehenden Leinwand dargestellt. Es ist eine schöne Tradition, dass die Einnahmen des heutigen Abends wieder für einen guten Zweck verwendet werden. So wollen wir damit die Nachwuchsarbeit unserer Jugendfeuerwehr, welche immerhin 23 Kinder und Jugendliche ausbildet, unterstützen.

Heute wird uns die Mittweidaer Band Killers of Germs musikalisch unterhalten. Das Buffet hat in diesem Jahr wieder die Firma Schultz aus Ringethal und die Fleischerei Scharf aus Tanneberg zubereitet.

Abschließend möchte ich unsere schöne Tradition fortsetzen, die auch heute wieder der Übergang zu den individuellen Gesprächen sein soll, die Geschichte.

Die zwei Wölfe in unseren Herzen

Eines Abends sitzt ein weiser Mann mit seinem Sohn am Lagerfeuer. Schweigend betrachten sie die züngelnden Flammen, als der Vater plötzlich das Wort ergreift: „Weißt du, mein Sohn, wir Menschen tragen zwei Wölfe in unseren Herzen. Wir alle. Und zwischen diesen zwei Wölfen tobt ein Kampf...“

Er hebt den Kopf, sein Blick schweift in die Ferne. Erwartungsvoll schaut der Junge seinen Vater an: „Erzähl weiter, Papa.“

„Nun ja, mein Sohn: Der eine Wolf ist schwarz. Er verkörpert die Schattenseiten des Lebens: Neid und Hass, Missgunst und Gier, Lügen und Schuld, Krankheit und Schmerz.“

Der andere Wolf ist weiß. Er steht für alles Gute im Leben: Für Liebe und Zuneigung, Friede und Hoffnung, Dankbarkeit und Güte, für Tugend, Glaube und Mitgefühl.

Seit Menschengedenken wüten diese zwei Wölfe in unseren Herzen...“

Der Blick des weisen Mannes gleitet wieder in die Ferne. Sein Sohn ist nachdenklich geworden. Nach einer Weile fragt er seinen Vater:

„Papa, welcher Wolf gewinnt? Der schwarze Wolf – oder der weiße Wolf?“

Der Vater wendet ihm bedächtig den Kopf zu. In seinen Augen funkeln die Sterne und er schmunzelt: „Mein Sohn, es ist ganz leicht: Der, den du fütterst.“

Uns allen wünsche ich ein gesundes und friedlicheres 2025!

Ehrungen zum Neujahrsempfang

Traditionell werden zum Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich für das Wohl unserer Stadt Verdienste erworben haben. In diesem Jahr werden auf Beschluss des Mittweidaer Stadtrates vom 28. November 2024 insgesamt sechs Auszeichnungen vergeben.

Die Stadt Mittweida ehrt

Frau Ines Möbius

Frau Ines Möbius engagiert sich seit über 30 Jahren für die positive Entwicklung unserer Stadt. Sie ist seit dem 18. August 1994 ohne Unterbrechung als Mitglied der CDU-Fraktion Mitglied im Stadtrat von Mittweida tätig gewesen. Sie brachte sich damit effektiv in die Gestaltung der städtischen Zukunft ein. Bedingt durch ihre berufliche Tätigkeit als Lehrerin für Biologie und Chemie in unserem städtischen Gymnasium, stehen bei Frau Möbius die Belange der Kinder und Jugendlichen sowie von Bildung und Sozialem besonders im Vordergrund. Ihre unermüdliche und ausdauernde Arbeit zeigte sich in hundert Sitzungen des Stadtrates und in ihrer langjährigen Mitgliedschaft im Schulkultur- Sport und Betriebsausschuss. Bei Projekten zur Weiterentwicklung der Sport-, Kultur und Bildungslandschaft in unserer Stadt brachte sie sich mit ihrem beruflichen Fachwissen besonders ein und prägte diese mit. Für ihre ausdauernde, jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit zeichnet die Stadt Mittweida Frau Ines Möbius mit der Ehrennadel der Stadt Mittweida in Gold aus und ernennt sie auf Grund dieser außergewöhnlichen Leistung zugleich zur Ehrenstadträtin.

Herr Heribert Kosfeld

Heribert Kosfeld ist langjähriges Mitglied und Vereinsvorstand des Vereins „Mittelsächsischer Kultursommer“ sowie des „Lebendigen Fürstentum“ e.V. und organisiert und entwickelt mit seinem Engagement die vielfältigen Kulturangebote in unserer Stadt und in der Region. Seit dem 4. September 2014 war er für zwei Wahlperioden zudem ein äußerst engagiertes Mitglied der CDU-Fraktion im Stadtrat von Mittweida. Er hat sich über all die Zeit vielfältig stark gemacht für die Weiterentwicklung der Stadt im bautechnischen als auch kulturellen und sozialen Bereich. Seine Leidenschaft und sein Einsatz in seiner ehrenamtlichen Arbeit waren und sind in vielen Bereichen sichtbar.

Für seine langjährige und vielfältige ehrenamtliche Tätigkeit zeichnet die Stadt Mittweida Herrn Heribert Kosfeld mit der Ehrennadel der Stadt Mittweida in Gold aus.

Herr Türk Lippmann

Herr Türk Lippmann war seit 2004 bis 2024, mithin über 20 Jahre Mitglied im Ortschaftsrat und zugleich Ortsvorsteher von Frankenau und Thalheim. Mit seiner ruhigen und sachlichen Art genießt er hohes Vertrauen bei den Einwohnern und setzte sich stets für deren Belange ein. Er sorgte auch bei Konflikten für Vermittlung, förderte den dörflichen Zusammenhalt und unterstützte die Arbeit der Vereine. Unter anderem durch das Ortseilbudget konnte er mit Initia-

tiven, wie dem Bau des „Dorfplatzes“, neue Begegnungsorte für die Ortsgemeinschaft schaffen. Über viele Jahre organisierte er mit dem Ortschaftsrat, später auch gemeinsam mit dem Jugendclub und der Feuerwehr die 750 Jahrefeier sowie die Dorffeste der Ortsteile Frankenau und Thalheim.

Für seine ehrenamtliche Tätigkeit für und in den Ortsteilen Frankenau und Thalheim zeichnet die Stadt Mittweida Herrn Türk Lippmann mit der Ehrennadel in Silber aus.

Herr Benno Fischer

Herr Benno Fischer war seit 1999 bis 2024 Mitglied im Ortschaftsrat von Ringethal und Falkenhain und vertrat die beiden Dörfer von 2019 bis 2024 auch als Ortsvorsteher. Eine fortwährende Tätigkeit über fünf Wahlperioden im Ortschaftsrat zeigt zu Recht die Anerkennung und das Vertrauen seitens der Bürgerinnen und Bürger von Ringethal und Falkenhain in seine Arbeit. Der Erhalt und die Sanierung der Wanderwege, das Inselfest, der Kindergarten Ringethal, die Weiterentwicklung des Baumparkes, das Ortsteilfest in Falkenhain sind nur einige der Themen, für welche Herr Fischer sich stets engagierte. Im Vereinsleben ist Herr Fischer zudem seit Jahren bei den Zschopauerschem Ringethal e.V. aktiv und bringt sich auch weiterhin in Falkenhain ein.

Für seine ehrenamtliche Tätigkeit in Ringethal und Falkenhain zeichnet die Stadt Mittweida Herrn Benno Fischer mit der Ehrennadel in Silber aus.

Herr Ullrich Sachse

Herr Sachse war bis in das vergangene Jahr langjähriges Mitglied im Ortschaftsrat und zwischen 2004 und 2019 zugleich Ortsvorsteher von Ringethal und Falkenhain. Der Zusammenhalt und die Belange in den beiden Ortsteilen waren und sind ihm ein besonderes Anliegen. Die maßgebliche Organisation des traditionellen Inselfestes und die Förderung des Baumparkes in Ringethal sind ihm ein persönliches Anliegen. Als Ortsvorsteher hatte er stets Zeit und ein offenes Ohr für die Anliegen der Anwohner, vertrat diese auch in der Stadtverwaltung und versuchte immer eine konstruktive und pragmatische Lösung zu finden.

Für sein Engagement, besonders für die beiden Ortsteile Ringethal und Falkenhain, zeichnet die Stadt Mittweida Herrn Ullrich Sachse mit der Ehrennadel in Silber aus.

Frau Veronika Zimmermann und Herrn Norbert Zimmermann

Die Familie Zimmermann ist seit Jahren mit vielen Aktionen in ihrem Wohnumfeld in Weißthal aktiv. Sie erledigen Besorgungen für Nachbarn die Hilfe brauchen, pflegen und reinigen das Bushäuschen des Ortsteils oder organisieren kleine Verbesserungen an den Wanderwegen. Sie engagieren sich zudem sozial, indem sie im AWO-Seniorenheim einmal in der Woche mit den Bewohnern musizieren und vorlesen. Außerdem unterstützen sie Studenten mit ausländischen Wurzeln, damit sie in der Stadt Fuß fassen.

Für die vielfältige ehrenamtliche und soziale Tätigkeit zeichnet die Stadt Mittweida Frau Veronika Zimmermann und Herrn Norbert Zimmermann mit der Ehrennadel in Bronze aus.

Amtliche Mitteilungen

Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 30. Januar 2025, 18.30 Uhr, im Ratssaal, Rathaus 1**, statt. Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel am Marktplatz aus und ist ebenfalls online unter www.mittweida.de/bekanntmachungen einsehbar.

Bekanntmachung des Stadtrates

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 19.12.2024, folgende Beschlüsse:

16. Ergänzung der Konzeption zur weiteren Gestaltung des Netzes der KTE und der städtischen Schulen der Stadt Mittweida
Vorlage: SR/2024/081/01
Beschluss: Der Rat beschließt die 16. Ergänzung der Konzeption zur weiteren Gestaltung des Netzes der KTE und der städtischen Schulen in der Stadt Mittweida.
- Bestellung des Prüfers für die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2024
Vorlage: SR/2024/089/02
Beschluss: Der Rat beschließt, mit der örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse 2024 Mittweida und Altmittweida (§ 104 SächsGemO) sowie für die weiteren pflichtigen Aufgaben der örtlichen Prüfung (§ 106 (1) SächsGemO) die KOMM-TREU GmbH, Hauptstr. 101, 04416 Markkleeberg zu beauftragen.
- Hebesatzsatzung zur Festsetzung der Grundsteuer ab 01.01.2025
Vorlage: SR/2024/093/02
Beschluss: Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer der Stadt Mittweida (Hebesatzsatzung) ab 01.01.2025.

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer der Stadt Mittweida (Hebesatzsatzung) vom 20.12.2024

Auf Grund des § 25 Grundsteuergesetz (GrStG) und des § 7 Abs. 4 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat der Stadtrat der Stadt Mittweida seiner Sitzung am 19.12.2024 die nachfolgende Satzung beschlossen:

§ 1 Erhebungsgrundsatz

Die Stadt Mittweida erhebt von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz eine Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes.

§ 2 Hebesätze

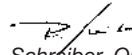
Die Hebesätze für die Grundsteuer werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf der Steuermessbeträge | 300 v. H. |
| b) für bebaute und unbebaute Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge | 420 v. H. |

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.

Mittweida, den 20.12.2024



Schreiber, Oberbürgermeister



Siegel

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Adressen & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Die Stadtkasse ist montags geschlossen, ansonsten gelten die o.g. Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros

Montag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nur nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Technikumplatz 1a
Telefon: 03727/979248,
E-Mail: bibliothek@mittweida.de
<https://stadtbibliothek.mittweida.de>

Sprechtage der Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat
von 16.00 bis 17.30 Uhr

Rathaus 2
Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse
Telefon: 03727/967146
E-Mail: schiedsstelle@mittweida.de

Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“

Mittwoch bis Sonntag/Feiertag 10.00 bis 16.00 Uhr
Kirchberg 3
Telefon: 03727/3450, Fax: 03727/979616
E-Mail: museum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de

Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung

Rochlitzer Straße 3
Telefon: 03727/967206 oder 0371/355700
E-Mail: buero.mittweida@wgs-sachsen.de
www.wgs-sachsen.de

Sprechtage – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche
von 9.00 bis 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin:
Jenny Göhler, Telefon: 03731/79865-5500
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!
Werkbank32, Bahnhofstraße 32

Amtliche Mitteilungen

- 4 Anerkennung der Schlussrechnung Sanierung Schulhofgelände mit Verkehrserziehungsplatz Grundschule B.-Schmidt
Vorlage: SR/2024/092/02
Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Schlussrechnung für das Objekt Sanierung Schulhofgelände mit Verkehrserziehungsplatz Grundschule B.-Schmidt anzuerkennen.
- 5 Anerkennung der Schlussrechnung Umbau Bahnhofsgebäude - Hauptgebäude (linker Teil), Nutzung: DB-Reisecenter, öffentliche Toiletten, Tagespflege (Pflegedienst), AWO (EG)
Vorlage: SR/2024/094/02
Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Schlussrechnung für das Objekt Umbau Bahnhofsgebäude - Hauptgebäude (linker Teil), Nutzung: DB-Reisecenter, öffentliche Toiletten, Tagespflege (Pflegedienst), AWO (EG) anzuerkennen.
- 6 Beteiligungsbericht der Stadt Mittweida für das Geschäftsjahr 2023
Vorlage: SR/2024/099/02
Beschluss: -entfällt-
Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Beteiligungsbericht der Stadt Mittweida für das Geschäftsjahr 2023.
- 7 Entscheidung über die Ausführung des Bauvorhabens, BV Sanierung Schloss Ringethal, 3. BA - Instandsetzung Erdgeschoss
Vorlage: SR/2024/100/02
Beschluss: Der Stadtrat beschließt die Bauausführung für das Objekt Sanierung Schloss Ringethal, 3. BA, Instandsetzung Erdgeschoss, vorbehaltlich der Bereitstellung der Fördermittel, gemäß Sachverhalt.
- 8 Beschluss über die Annahme von Spenden vom 15.11.2024 bis 05.12.2024
Vorlage: SR/2024/095/02
Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Spenden vom 15.11.2024 bis 05.12.2024 gemäß Sachverhalt anzunehmen.
- 9 Beschluss über die Widmung von Teilflächen und Zuordnung zur Ortsstraße 191 „Chemnitzer Straße“ gemäß der Anlage (Lageplan zur Beschlussvorlage) sowie Korrektur der Straßenlänge.
Vorlage: SR/2024/083/03
Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Flurstücke 713 teilweise, 735/8, 1131/38 teilweise, 1131/44, 1131/45 teilweise, 1131/79 und 1131/82 teilweise und jeweils der Gemarkung Mittweida, als Teilflächen der Ortsstraße O 191 „Chemnitzer Straße“ zu widmen und dieser Straße zuzuordnen sowie die Straßenlänge von 0,270 km auf 0,294 km zu korrigieren.
- 10 Beschluss zur Widmung von Flurstücken und Zuordnung zur Ortsstraße O 73 „Leipziger Straße“
Vorlage: SR/2024/098/03
Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Flurstücke 218/4 der Gemarkung Rößgen und 1510/9 der Gemarkung Mittweida als Teilflächen der Ortsstraße O 73 „Leipziger Straße“ zu widmen.

Schreiber, Oberbürgermeister

Mittweida, am 20.12.2024

*Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe die wir hinterlassen,
wenn wir gehen.* - Albert Schweitzer -

Jedes Jahr sterben Menschen ohne Angehörige oder Hinterbliebene auch in unserer Stadt.
Wir gedenken diesen Menschen in Trauer und mit Respekt.
Ihr Leben war kostbar, so wie es unser Leben ist, das Leben aller Menschen.

Günther, Stefan
* 30.12.1956 † 22.03.2024

Struckmeier, Jochen Peter
* 31.05.1944 † 18.05.2024

Schneider, Siegfried Walter
* 06.11.1954 † 17.08.2024

Kowalewski, Erich Horst
* 30.01.1951 † 09.09.2024

Klaus, Kuhn
* 16.12.1942 † 22.09.2024

Ihre Stadtverwaltung Mittweida

Stellenangebote der Stadt Mittweida finden Sie unter
www.mittweida.de/stadt/rathaus/stellenangebote/

Wichtige Hinweise für alle Grundsteuerzahler zur GRUNDSTEUER-REFORM

Mit Inkrafttreten der Grundsteuerreform zum **01.01.2025** werden alle bestehenden Grundsteuerbescheide kraft Gesetzes zum 31.12.2024 aufgehoben.

Die Grundsteuerbeträge werden sich in jedem Fall ändern. **Leisten Sie daher bitte 2025 so lange keine Grundsteuerzahlungen, bis Sie einen neuen, ab 01.01.2025 geltenden Grundsteuerbescheid erhalten!**

Sehr wichtig: Löschen Sie bitte bestehende Daueraufträge!

Wenn Sie ein SEPA-Lastschrift-Mandat zum Einzug der Grundsteuer durch die Stadt Mittweida erteilt haben, gilt dieses weiter. Sie müssen in diesem Fall nichts tun. Ein Bankeinzug der Grundsteuer erfolgt auch in diesem Fall erst, wenn Sie einen neuen, ab 01.01.2025 geltenden Grundsteuerbescheid erhalten haben.

Zusammenfassung:

- Daueraufträge löschen!
- Keine Zahlung ohne neuen Bescheid!
- SEPA-Lastschrift-Mandat – kein Handlungsbedarf

Sachgebiet Kommunale Abgaben



Die Stadt Mittweida sucht

- ab sofort eine/n

Systemadministrator (m/w/d)

Bewerbungen richten Sie bitte – gern auch in elektronischer Form (dana.salomon@mittweida.de) – an die Stadtverwaltung Mittweida, SG Personal, Markt 32, 09648 Mittweida.

- ab 01.02.2024 einen

Bauingenieur (m/w/d) des Fachgebietes Verkehrswegebau oder Konstruktiver Ingenieurbau als Sachgebietsleiter/in

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Mittweida unter www.mittweida.de.

Amtliche Mitteilungen



Stellenausschreibung des Zweckverbandes Kriebsteintalsperre

Der Zweckverband Kriebsteintalsperre sucht ab sofort für die Saison 2025 und folgende Jahre:

**Schiffsführer m/w/d
– Vollzeit**

**Ihre zukünftigen Aufgaben
umfassen:**

- Die verantwortungsvolle Führung unserer Fähren und Fahrgastschiffe
- Regelmäßige Wartungsarbeiten an den Schiffen

Ihr Anforderungsprofil:

- Optimalerweise liegt das Patent für Binnenfahrgastschiffe und/oder der Sportführerschein vor, ansonsten erfolgt die Ausbildung zum Schiffsführer vor Ort
- Bereitschaft zur Arbeit am Wochenende und an Feiertagen, jedoch keine Spätschichten
- Mobilität wird vorausgesetzt
- Freundliches, aufgeschlossenes sowie gepflegtes Auftreten gegenüber unseren Gästen

Wir bieten Ihnen:

- Eine saisonale Anstellung vom 1.3.-31.12. eines Jahres mit Fortführung der saisonalen Tätigkeit in den kommenden Jahren
- Eine Anstellung in Vollzeit
- Eine faire Bezahlung und Vergütung der Wochenend- und Feiertagsarbeit mit Zuschlägen
- Einen Arbeitsplatz in einem aufgeschlossenen Team

**Ihre Bewerbung
richten Sie bitte an:**

Zweckverband
Kriebsteintalsperre
Frau Sylvia Reiß
An der Talsperre 1
09648 Kriebstein
E-Mail:
info@kriebsteintalsperre.de
Telefon: 034327 / 93154
Telefax: 034327 / 68338

„Denn ganz allein durch Aufklärung der Vergangenheit lässt sich die Gegenwart begreifen.“

Johann Wolfgang von Goethe

Im Rahmen des Tags der Opfer des Nationalsozialismus wird Aufklärungsarbeit auf verschiedene Weisen durchgeführt, um das Gedenken und die Erinnerung an die Opfer wachzuhalten. Durch die verschiedenen Formen der Aufklärungsarbeit wird nicht nur das Bewusstsein für die Schrecken des Nationalsozialismus geschärft, sondern auch die Verantwortung betont, dass solche Verbrechen nie wieder geschehen dürfen.

Am Montag, dem 27. Januar 2025 findet im Rahmen des Tages der Opfer des Nationalsozialismus eine Stolperstein-Verlegung statt.

Die Aktion beginnt um 13.00 Uhr auf dem Markt (vor Markt 16) – hier werden vier Stolpersteine einer Familie verlegt. Anschließend wird **um 14.00 Uhr** an der Außenstelle des Landratsamtes, vor dem früheren Erziehungs- und Pflegeheim ein weiterer Stolperstein verlegt. Schließlich findet auf der Ringstraße 30 in Ringethal **um 15.30 Uhr** die letzte Aktion statt.

Hinter jedem Opfer steht ein Mensch, wie du und ich. Die persönliche Geschichte wird im Rahmen der Stolperstein-Verlegung besser greifbar. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an der Aktion teilzunehmen und den Verstorbenen zu gedenken.



Wahlen

Achtung!

Änderung der Wahllokale zur Landratswahl- und Bundestagswahl

Folgende Wahllokale sind weggefallen:

- Pestalozzi-Grundschule
- Stadion Tribüne
- KTE Sonnenschein

Durch die Verringerung der Wahllokale ergab sich eine **Neuzuordnung für alle Wahlberechtigten**. Bitte schauen Sie daher auf Ihre Wahlbenachrichtigungskarte, in welchem Wahllokal Sie wählen gehen können.

Sie können auch unter der Telefonnummer 03727/967213 zu den Öffnungszeiten ihr Wahllokal erfragen.

Wahlamt

Stadt Mittweida, Wahlamt

Hinweis zu Wahlbekanntmachungen zur Bundestagswahl

Die öffentlichen Bekanntmachungen über das Recht zur Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis, die Wahlbekanntmachung zur Durchführung der Wahlen und Feststellung des Wahlergebnisses sowie die Bekanntmachung über die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik erfolgt am 24. Januar 2025 durch die elektronische Ausgabe des Amtsblattes auf der Internetseite der Stadt Mittweida unter <https://mittweida.de/Bekanntmachungen>.

Mittweida, 24. Januar 2025

Schreiber
Oberbürgermeister

**Sie sind neu in Mittweida? Vereinbaren Sie einen Termin und melden sich an.
Telefon: 03727/967-0 oder**

<https://buerbeteiligung.sachsen.de/portal/mittweida/beteiligung/themen/1028685>

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Mitgehen. Mitgestalten. „wegecheck“ in Mittweida

Die Ergebnisse des „wegecheck“ in Mittweida wurden am 24. Oktober 2024 im Stadtrat öffentlich vorgestellt. Anhand der Ergebnisse und der resultierenden Handlungsempfehlungen hat die Stadt nunmehr die Aufgabe, konkrete Projekte umzusetzen und somit eine Verbesserung für die Fußgänger zu erreichen. Als erste Maßnahmen werden vor allem die Querungsstellen im Bereich der Grundschule „Bernhard Schmidt“ und KTE „Sonnenschein“ planerisch untersucht. Eine prioritäre Umsetzung soll im Rahmen der Förderung aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) dann voraussichtlich 2025/2026 erfolgen.

Am 7. November 2024 fand im Kraftwerk Mitte Dresden die große Abschluss-Konferenz des Projekts statt. Eingeladen waren neben den teilnehmenden acht Kommunen auch Vertreterinnen und Vertreter des Freistaates Sachsen sowie weitere interessierte Kommunen, Planungsbüros, Forschende sowie Verantwortliche aus dem Bereich Kinder- und Jugendbeteiligung.

Mittlerweile sind alle Abschlussberichte und Informationen verfügbar unter:

<https://wegecheck-sachsen.de/kommune/mittweida/>

In Mittweida wurde der wegecheck durch ein Film-Team der Hochschule Mittweida begleitet. Wir bedanken uns bei Jacob Golde für die tolle filmische Begleitung und die schönen Einblicke in unseren wegecheck vor Ort.

Der Film ist unter YouTube abrufbar: <https://www.youtube.com/watch?v=3mV090p19Pk>

Interessierte Bürger, die an einer „Wege-AG“ mitwirken möchten, wenden sich bitte an:

Rico Ulbricht, Sachgebiet Stadtplanung, E-Mail: rico.ulbricht@mittweida.de, Telefon: 03727/967 219

Rico Ulbricht, Stadtverwaltung

Jahresabschlussbericht 2024

Die Skatfreunde „Mittweidaer Löwen“ haben ihr erstes Spieljahr erfolgreich mit vielen, unterhaltsamen Spielabenden beendet.

In der Jahreswertung der ersten Spielrunde hat sich mit Spielfreund Jens Kiesewetter ein Sieger ergeben. Mit Skatfreund Günter Markert wurde der Zweitplatzierte ermittelt. Beide erhielten für ihren Erfolg eine Prämie.

Die zweite Spielrunde, auch CUP-Wertung genannt, hat Skatfreund Frank Hofmann gewonnen und dafür eine Prämie erhalten.

Am Montag nach dem 3. Advent wurde mit einem internen Preisskat der Sieger Günter Markert und als Zweitplatzierte Willi Stein ermittelt. Beide erhielten einen geldwerten Preis.

Im Anschluss des Preisskates ließen wir den Abend ausklingen, indem wir uns von unserer Wirtin mit einem leckeren Essen verwöhnt wurden und auch so dieses oder jenes Getränk zu uns genommen haben.

Wir, die Skatfreunde „Mittweidaer Löwen“, würden uns sehr freuen, wenn sich uns weitere Skatfreunde anschließen und mit uns immer montags in der Gaststätte „Friedrichs“ in der Bahnhofstraße 52 in Mittweida spielen.

Ziel unserer Skatabende ist es, an den Treffen einen ungezwungenen, gemütlichen Spielabend in geselliger Runde zu erleben. Es wird ein kleines Startgeld erhoben und die verlorenen Spiele werden mit einem üblichen Strafgeld belegt. Diese eingenommenen Gelder verwenden wir für Aufwendungen (Druckerpapier, Spielkarten etc.) und die Durchführung des Jahresabschlusses inkl. Preisskat.

Interessenten kommen einfach montags ab 17 Uhr in die Gaststätte „Friedrichs“ und spielen mit uns.

Für weitere Fragen erreichen Sie Skatfreund Frank Hofmann fast immer unter:

Tel.-Nr.: 0176/20173185, E-Mail: frank.hmme@gmail.com

„Gut Blatt“ und ein angenehmes Jahr 2025 wünscht Frank Hofmann

2 Jahre Bürgerenergie in Mittelsachsen – über 200 Mitglieder

WirMachenEnergie eG gewinnt eku-Zukunftspreise und baut 3. PV-Anlage

Seit zwei Jahren setzt sich WirMachenEnergie eG für die erneuerbaren Energien im Landkreis Mittelsachsen ein. Pünktlich zum Jubiläum konnte die Bürgerenergiegenossenschaft aus Rossau ihr 200stes Mitglied aufnehmen: Antje Jönzen aus Jahnatal. „Ich mag direkte Wege: Energie von hier, ohne weite Transportrassen und große Energiekonzerne; Strom von der Sonne durch Photovoltaik-Anlagen auf Dächern“, sagt die gelernte Buchbinderin, die seit reichlich einem Jahr als Käserin arbeitet und ihren kurzen Arbeitsweg zum Hofgut Pulsitz, direkt nebenan, sehr zu schätzen weiß. Auch ihr Mann Matthias Jönzen und die beiden Kinder Caroline und Moritz sind Mitglied geworden. „Mir gefällt der genossenschaftliche Gedanke bei WirMachenEnergie: Alle Mitglieder können mitbestimmen und am Erfolg teilhaben“, ergänzt Matthias Jönzen. „Die Menschen auf dem Land tun sich und ihr Geld zusammen, um etwas für die Region und die Gemeinschaft zu schaffen. Wie früher als sich Bauern auf dem Land zusammenschlossen, um sich am Bau von Zuckerfabriken zu beteiligen und so der lokalen Wirtschaft zum Aufschwung verhalfen.“

Kristina Wittig, Vorstand bei WirMachenEnergie eG, freut sich über die Verstärkung im Norden Mittelsachsens durch Familie Jönzen und über den

Der Weihnachtsmann zu Besuch im Neubau



Nachmittags am 19. Dezember 2024 war es soweit und der Weihnachtsmann hat bereits die ersten Kinderaugen zum Leuchten gebracht. Wir, die Wohnungsbaugesellschaft, hatten im Vorfeld Wünsche der Kinder aus auf Unterstützung angewiesenen Familien oder aus Familien mit sehr vielen Geschwistern abgefragt. Diese konnten auf vorbereiteten Wunschzetteln aufgeschrieben oder gemalt werden. Die Wunschzettel wurden zum Weihnachtsmarkt im Wohngebiet und durch Frau Rudolf direkt an Partner, Handwerker und nette Mitbewohner zur Erfüllung verteilt. Das Projekt hat wunderbar funktioniert und die Kinder sowie deren Eltern waren sehr glücklich und dankbar für die tolle Aufmerksamkeit.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Unterstützern und vor allem beim Weihnachtsmann bedanken! Das war sicherlich der Anfang einer wunderbaren Tradition. In diesem Sinne für Sie alle ein gutes und gesundes neues Jahr, in dem viel Gutes möglich sein wird.

Ihre Frau Rudolf, Geschäftsführerin
Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida

Aufschwung für die Frauenquote, „denn nur reichlich ein Viertel unserer Mitglieder ist weiblich.“ Im Durchschnitt hat jedes Mitglied 15 Anteile erworben also 1.500 Euro investiert. Ein Anteil kostet 100 Euro und ein Mitglied darf maximal 200 Anteile kaufen.

Doppelter Gewinn für „WirMachenEnergie eG“

Beim eku-Zukunftspreis 2024 des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) hat die Bürgerenergiegenossenschaft gleich zwei Preise gewonnen. In der Kategorie „eku Erfolg“ haben sie durch „Gemeinschaftlichen Selbstbau der ersten Bürgerenergieanlage in Mittelsachsen“ überzeugt. Dieses solidarische Selbstbauen von Photovoltaik-Anlagen wollen die Initiatoren auch zukünftig fortführen und konnten damit in der Kategorie „eku Idee“ überzeugen. „Diese beiden Auszeichnungen sind ein starkes Zeichen für Bürgerenergie!“, so Kristina Wittig. Derzeit wird die dritte Bürgerenergie-Anlage fertiggestellt auf dem Dach des Bauhofs der Gemeinde Niederbobritzsch. Für weitere Projekte in 2025 hat die Genossenschaft bereits Vorbereitungen getroffen. „Es geht also voran mit gemeinschaftlicher Energiewende in Mittelsachsen“, so Kristina Wittig.

WirMachenEnergie eG

Neuigkeiten aus Lauenhain und Tanneberg

Der Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg möchte die Gelegenheit nutzen und an dieser Stelle regelmäßig über Neuigkeiten und besondere Ereignisse aus den beiden Ortsteilen informieren.



Vorab hoffen wir, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner aus Lauenhain und Tanneberg gut ins neue Jahr gestartet sind. Wir wünschen Ihnen an der Stelle ein frohes und gesundes 2025.

Seniorenweihnachtsfeier im Talgut Lauenhain



zahlreiche Gäste bei der Seniorenweihnachtsfeier

Am Donnerstag, dem 5. Dezember 2024, fand die traditionelle Weihnachtsfeier der Lauenhainer und Tanneberger Seniorinnen und Senioren statt. Knapp über 70 Gäste waren diesmal unserer Einladung gefolgt. Die Veranstaltung begann um 15.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Talgut“ in Lauenhain mit Kaffee, Stollen und Gebäck. Nach dem Essen gab es ein weihnachtliches Programm von den kleinen Künstlern des Kindergartens Lauenhain. Im Anschluss folgte ein Rückblick auf das Jahr 2024 durch Ortsvorsteher Frank Poschmann. Dabei wurde der neu gewählte Ortschaftsrat vorgestellt und über die Aktivitäten des Gremiums berichtet. Der Beigeordnete der Stadt Mittweida, Herr Holger Müller, war ebenfalls zu Gast. Er stellte in seiner Präsentation aktuelle Projekte und Themen aus dem Stadtgeschehen vor. Wir möchten uns in dem Zusammenhang noch einmal bei den zahlreichen Gästen bedanken. Auch das System mit der telefonischen Voranmeldung hat wieder sehr gut funktioniert – damit wurde die Vorbereitung des Nachmittages wesentlich vereinfacht. Ein weiterer Dank gilt dem Unternehmen „Taxi und Busreisen Nowak“ für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung.

Wanderhütte in Lauenhain mit neuer Informationstafel aufgewertet



reparierte Wanderhütte in Lauenhain

Ende Dezember 2024 konnte der Ortschaftsrat Lauenhain Tanneberg ein weiteres, größeres Projekt abschließen. Gemeinsam mit dem Feuerwehrverein Lauenhain e.V., dem Skiverein Mittweida e.V. und dem Stadtarchiv Mittweida konnte die ca. 30 Jahre alte Wanderhütte an der ehemaligen Lauenhainer Fuchsfarm repariert und mit einer Informationstafel aufgewertet werden.

Die Arbeiten begannen im Herbst mit dem Rückbau der defekten Dachhaut. Da auch das darunterliegende Holz teilweise verwittert war, mussten einige Bretter bzw. Balken ausgetauscht werden. Anschließend konnte das neue Blechdach montiert

werden. Parallel wurden Fakten und Bilder zur regionalen Geschichte für eine Informationstafel zusammengestellt. Mit der Tafel soll zum einen auf die ehemalige Lauenhainer Fuchsfarm hingewiesen werden. Diese nahm 1936 ihren Betrieb auf. In den Folgejahren wurden in bis zu 100 Käfigen Silber- oder Platinfüchse aber auch Nerze gehalten. Die edlen Tierfelle wurden für Pelzkleidung verwendet. Der Zuchtbetrieb in Lauenhain erlangte sogar überregionale Bedeutung und wurde als Muster- und Lehrbetrieb der Pelztierfarmen in Sachsen bestimmt. Nach 25 Jahren, Ende 1960, wurde das Gewerbe abgemeldet.

In Sichtweite der Wanderhütte befindet sich weiterhin der Lauenhainer Skihang. Die Entstehung und Entwicklung sind ebenfalls auf der Informationstafel wiedergegeben. Der Skihang erfreute sich ab Mitte der 1970er Jahre wachsender Beliebtheit. Mit der Skihütte, dem Schleplift und der Flutlichtanlage boten sich beste Bedingungen für Wintersportler. Der Skifasching oder auch der Nachtskillauf waren besondere Höhepunkte im Jahresablauf.

Sowohl die Dachreparatur als auch die Erstellung der Informationstafel wurden erfreulicherweise von der Wander- und Pilgerakademie Sachsen, einer Einrichtung der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen, gefördert.

Weitere Maßnahmen, wie die Anfertigung einer neuen Sitzbank oder der komplette Neuanstrich der Wanderhütte wurden aus Mitteln des Ortsteilbudgets finanziert.

Vielen Dank noch einmal an alle, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben.

Blutspendeaktion wird fortgesetzt

Dank guter Resonanz bei den Blutspendeaktionen im vergangenen Februar bzw. August soll das Angebot auch im neuen Jahr aufrechterhalten werden. Der nächste Termin ist Freitag, der 31. Januar. Wie gewohnt, findet die Veranstaltung in den Räumen der KiTa „Am Zschopautal“ statt. Das Team der DRK Blutspende Nordost GmbH und der Ortschaftsrat sind wieder von 16 bis 19 Uhr vor Ort. Zur Terminvereinbarung empfiehlt sich die Nutzung des DRK-Onlineportals. Aber auch Kurztzschlossene können, ohne Voranmeldung, jederzeit gern vorbeikommen. Die Blutspende wird zum wiederholten Male auch von der Volksbank Mittweida unterstützt.



QR-Code zur Blutspendeaktion und das Team vor Ort



Damit ist es möglich jedem Teilnehmer, als Dankeschön, eine kleine Zusammenstellung regionaler Produkte aus dem Mittweidaer KARLO-Laden zu überreichen. Die Initiative dazu geht vom Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg aus. KARLO steht in dem Fall für die Begriffe KaufRegionalLOkal. Bereits seit Mitte 2022 betreibt Madlen Seigerschmidt den KARLO-Laden in der Rochlitzer Straße in Mittweida. Mit KARLO setzt sie den Fokus auf regionale Erzeugnisse. Dazu zählen u.a. Nudeln, Honig, Wurst, Senf oder Gin.

Ihr Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Grußbotschaft zum Neuen Jahr 2025

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner in Frankenau und Thalheim,

ein ereignisreiches Jahr 2024 liegt hinter uns und wir blicken mit Freude und Dankbarkeit auf die vielen positiven Entwicklungen zurück. Besonders hervorzuheben ist das gelungene Sommerfest, das nach langer Pause mit großer Resonanz durchgeführt wurde. Dieser schöne Abend hat uns gezeigt, wie wichtig solche gemeinschaftlichen Erlebnisse sind. Auch der Jugendclub hat von der Unterstützung des Trägervereins Regenbogenbus e.V. und der des Ortschaftsrates profitiert. So konnten mit einem neuen Team wieder spannende Veranstaltungen für unsere jungen Leute auf die Beine gestellt werden. Zudem haben wir eine Reihe von Bürgeranfragen an die Stadt übergeben, die dort nun bearbeitet werden. Es freut uns, dass Sie in den Dialog getreten sind und so aktiv zur Weiterentwicklung unserer Ortschaften beitragen. Wir möchten uns zudem bei der Ortsfeuerwehr, den Vereinen, der Volkssolidarität und unseren Gewerbetreibenden bedanken, die das Leben in unserer



Gemeinde bereichern und für ein starkes Miteinander sorgen. Ein erster Punkt für das kommende Jahr ist die Erweiterung des Dorfplatzes, der 2024 um eine Tischtennisplatte bereichert wurde. Im Jahr 2025 soll dieser noch weiterentwickelt werden, um einen noch attraktiveren Treffpunkt für uns alle zu schaffen. Wir sind bestrebt, das Engagement der Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen und hoffen auf zahlreiche Vorschläge und Ideen zur Weiterentwicklung unseres dörflichen Lebens. Gerne können Sie uns Ihre Anliegen über den Briefkasten oder per E-Mail

OR-FrankenauThalheim@mittweida.de mitteilen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, glückliches und friedvolles Jahr 2025. Möge es ein Jahr voller positiver Veränderungen und gemeinschaftlicher Erlebnisse werden.

Herzliche Grüße Ihr Ortschaftsrät Frankenau/Thalheim

Ringethal: Kultureller Begegnungsort entsteht auf jahrhundertalter Fußbodenheizung



Prof. Detlev Müller (l.u.), Vorstandsvorsitzender der IMM Stiftung, freute sich gemeinsam mit Steffen Braune, OB Ralf Schreiber und Michael Weidauer (v.l.n.r.) über die wiederentdeckte Kanalheizung in der ehemaligen Orangerie des Schlosses Ringethal.

Seit vielen Jahren unterstützt die IMM Stiftung den Förderverein „Schloss Ringethal“ e.V., um das historische Erbe rund um das Schloss zu bewahren. Zu Beginn 2024 erhielt der Verein aus dem Förderprogramm „Soziale Orte“ Gelder, um die Orangerie neben dem Schloss zu einem kulturellen Begegnungsort aus- und aufzubauen. Die IMM Stiftung spendete hierfür den notwendigen finanziellen Eigenanteil in Höhe von 10.000 Euro, damit das Bauvorhaben auch umgesetzt werden konnte.

Perspektivisch sollen verschiedene Angebote in der Orangerie die Attraktivität von Ringethal und Mittweida weiter fördern. Neue Schwerpunktthemen wie Ehrenamtsförderung, Inklusion, generationsübergreifende und interkulturelle Angebote sowie Vernetzung und Sozialraumorientierung gehören zur Umsetzungskonzeption der Orangerie.

Kurzum: Die Orangerie mit ihren knapp 70 m² Fläche wird dann zu einem Ort der Bildung und Kultur mit der Möglichkeit zur aktiven Beteiligung und Gestaltung durch weitere Vereine und Interessensgemeinschaften.

Am 29. November wurde im Rahmen einer Zeitkapselfeier feierlich eine Zeitkapsel mit Dokumenten zur Orangerie ins Gebäude eingemauert und den geladenen Gästen dabei die beim Ausbau gefundenen „Schätze“ präsentiert. Nachdem Baron von Schroeter 1861 das Schloss Ringethal und seine Nebengasse kaufte, ließ er bereits 1862 die Orangerie errichten. Bei den Bauarbeiten wurden auch die Beweise freigelegt, dass das Gebäude anfangs tatsächlich als Überwinterungsraum für exotische Pflanzen genutzt wurde. Wie auch in der prominenteren Großen Orangerie im Park Sanssouci



Prof. Detlev Müller (mi.), Vorstandsvorsitzender der IMM Stiftung, beim Befüllen der Zeitkapsel mit Steffen Braune, Reinhard Kreuz, Ralf Schreiber und Michael Weidauer (v.l.n.r.). Foto: Andreas Franke

in Potsdam ist ein Kanalheizungssystem mit drei im Boden befindlichen Öfen aus der Entstehungszeit erhalten geblieben. Während der Bauarbeiten wurde daher entschieden, zwei der Öfen nicht wieder zuzuschütten, sondern mittels Gitterabdeckung und Beleuchtung für die Nachwelt sichtbar zu lassen.

Der erste Bauabschnitt wird zum 31. Dezember beendet sein und die Orangerie kann ihren ersten Nutzungsbestimmungen zugeführt werden. Ideen gibt es zahlreiche, und viele wurden auch schon in diesem Jahr umgesetzt. So ist geplant, im Kulturhauptstadtjahr 2025 neben Kunst am Wasser (in Kooperation mit dem MISKUS), Nacht der Schlösser und Tag des offenen Denkmals weitere Veranstaltungen in und um die Orangerie durchzuführen. Sollte es die Fördermittelsituation zulassen, kann in 2025 der Außenbereich der Orangerie neugestaltet werden, damit die Gäste auf einer geplanten Orangerie-Terrasse ihren Ausblick auf die Zschopau genießen können.

Möchten auch Sie das Projekt für die weitere Umsetzung unterstützen?

Spendengelder nimmt sowohl der Förderverein „Schloss Ringethal“ e.V. über das Spendenkonto IBAN: DE59 8709 6124 0197 2001 89 als auch die IMM Stiftung über das Spendenkonto IBAN: DE55 8709 6124 0000 0044 99 entgegen.

Mandy Weikelt, Fotos: Deborah Härtel

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Mittweidas älteste Bürgerin feiert 105. Geburtstag!

Am 3. Januar 2024 feierte Frau Hildegard Klienz ihren beeindruckenden 105. Geburtstag im Kreise ihrer Familie und Freunde. Auch Oberbürgermeister Ralf Schreiber und Ortsvorsteher Frank Poschmann waren vor Ort, um dem Geburtstagskind mit Krönchen auf dem Kopf, alles Gute für das neue Lebensjahr zu wünschen. Das Geburtstagsständchen trällerten ihre zwei kleinen Wellensittiche, die bei Frau Klienz im Zimmer wohnen und Gesellschaft leisten. Frau Klienz blickt auf ein bewegtes Leben zurück und hat ihr hohes Alter unter anderem dadurch erreicht, dass sie täglich bis heute mit ihrem Rollator ihre Runden durch den Ortsteil Lauenhain geht. Das hält fit! Trotz ihres hohen Alters lebt sie noch immer in ihrem Zuhause, bestens umsorgt von ihrer Tochter, deren Familie und einem ambulanten Pflegedienst.

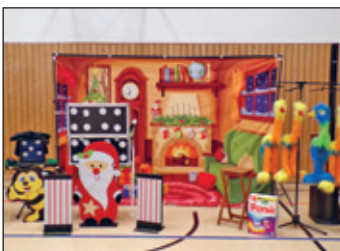
Oberbürgermeister Ralf Schreiber freute sich, Frau Klienz an ihrem Ehrentag zu besuchen. Die Verwaltung wünscht ihr und der Familie weiterhin alles Gute.



Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Weihnachtszauber im Hort Sonnenschein/Sonneninsel

Der Dezember stand bei uns ganz im Zeichen von Weihnachten! So fand für alle Klassen unser traditionelles Weihnachtsbasteln mit der Familie statt. Die Erzieher haben sich für alle Klassenstufen tolle Sachen überlegt, welche die Eltern, Großeltern und Geschwister gemeinsam basteln konnten. Es entstanden kleine Filzelche, Schneemänner aus Tontöpfen, es wurden Baumkugeln bunt verziert und Teelichthäuser aus Keramik bemalt. Für die Klassen 3 und 4 gab es dann schon auch mal schwierigere Angebote, bei denen Fingerspitzengefühl gezeigt werden musste und so wurde gehämert, geklebt und geleimt. Heraus kamen wunderschöne Weihnachtsmotive aus Holz, selbst gezogene Kerzen und mit Serviettentechnik verzierte Windlichter.



Am 4. Dezember 2024 fand für alle Hortkinder unsere Weihnachtsfeier statt.

In der Turnhalle der Bernhard-Schmidt-Schule warteten bereits zwei Unterhaltungskünstler auf die Kinder. Mit viel Musik und Spaß haben sie ein buntes Programm gezeigt, bei denen die Kinder nicht nur zuschauen durften, sondern selbst zu kleinen Darstellern wurden.

Im Anschluss wartete ein weihnachtliches Vesper mit Kinderpunsch und allerlei Plätzchen und Lebkuchen auf alle, welches Dank der Eltern ermöglicht wurde.



Am 6. Dezember 2024 war natürlich der Nikolaus bei uns zu Besuch und hat für jeden etwas mitgebracht, die Augen leuchteten und bei der ein oder anderen Naschkatze hat es die Überraschung nicht bis nach Hause geschafft.



An diesem Freitag hatten ein paar Kinder aus der 1. und 2. Klasse auch ihren großen Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt in Mittweida. Ein buntes Programm aus Liedern, Gedichten und Tanz wurde aufgeführt. Die Kinder haben alles in relativ kurzer Zeit geprobt und einstudiert, das haben sie wirklich toll gemacht und darauf können sie stolz sein!



Die letzten Tage verbringen wir in gemütlicher Runde in unseren Klassen. Hier können wir von unseren selbst gebackenen Keksen naschen, bei Weihnachtsliedern, Weihnachtsgeschichten und Räucherkerzenduft, der durchs Haus schweift, die Vorweihnachtszeit in vollen Zügen genießen.

Wir wünschen allen Kindern und Ihren Familien eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Liebsten und alles Gute für das neue Jahr!

Herzliche Grüße Euer Hort-Team

Neues aus den Schulen

Es war ein schöner Tag



Am 28. November 2024 führten wir das erste Mal an unserer Grundschule einen Weihnachtsmarkt durch. Viele fleißige Hände halfen uns bei den Vorbereitungen. 15.00 Uhr ging es in der Aula mit einer Tanzaufführung los. Die Kinder starteten in den Zimmern den Klassenweihnachtsmarkt.

Muttis sorgten mit selbstgebackenem Kuchen im Speiseraum für das leibliche Wohl. Auf dem Schulhof gab es Glühwein, Kinderpunsch, Roster, Steak und Flammfisch. 16.00 Uhr führte unsere Laienspielgruppe ihr Weihnachtsprogramm auf und 17.00 Uhr verzauberte Herr Mika unsere Kinder und Gäste in der Aula. Ein großer Dank gilt allen fleißigen Eltern, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützt haben. Dank gilt auch der Bäckerei Paulig. Es war ein sehr schöner Tag, wir erhielten viele positive Rückmeldungen. Unsere Grundschule möchte den Weihnachtsmarkt zu einer Tradition werden lassen.



Grit Eichner, Pestalozzi-Grundschule

Sehr geehrte Eltern unserer zukünftigen Fünftklässler,

ab dem **14. Februar 2025** beginnt der Anmeldezeitraum für das Schuljahr 2025/2026.

Alle Informationen zu den Anmeldeformalitäten, alle Formulare und die entsprechenden Termine finden Sie auf unserer Homepage unter <https://gym-mw.de/anmeldung-klasse-5>.

Wir bitten Sie, uns die vollständig ausgefüllten Unterlagen per Post zuzusenden bzw. in den Briefkasten der Schule einzuwerfen. Die Anmeldefrist endet am **7. März 2025**.

Für Schülerinnen und Schüler, die **KEINE** Bildungsempfehlung für das Gymnasium erhalten haben, bitten wir um telefonische Anmeldung zur Terminvereinbarung unter 03727/2220. Die Termine sind vom **17. Februar bis 20. Februar 2025** von 9.00 bis 13.00 Uhr sowie vom **3. März 2025 bis 5. März 2025** von 9.00 bis 15.00 Uhr möglich.

Städtisches Gymnasium Mittweida



Standesamt

Jubilare im Monat Januar 2025

3. Januar	Hildegard Klinz	105. Geburtstag
18. Januar	Alfons Lange	90. Geburtstag
19. Januar	Gisela Eyding	85. Geburtstag

Im Namen der Stadtverwaltung gratuliert Oberbürgermeister Ralf Schreiber recht herzlich zum Geburtstag.

Sie möchten auch genannt werden? Bitte beachten Sie, dass wir hierfür Ihre Einwilligung benötigen. Unter www.mittweida.de haben wir unter der Rubrik Formulare die entsprechende Einverständniserklärung für Sie bereitgestellt. Wir danken für Ihr Verständnis.

Geburten

Beim Standesamt Mittweida wurde folgende Geburt beurkundet; die schriftliche Einwilligung der Eltern zur Veröffentlichung liegt vor.

20. November 2024	Enno Günterberg
	Eltern: Cindy Wiatr und Benjamin Günterberg

Eheschließungen

Beim Standesamt Mittweida wurden folgende Eheschließungen beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

30. November 2024	Ronny Wolfgang Erk und Alice Lyska
21. Dezember 2024	Sten Deutscher und Sandra Günterberg

Sterbefälle

Beim Standesamt Mittweida wurden folgende Sterbefälle beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

28. November 2024	Reimar Hugo Arthur Huth
30. November 2024	Frieda Helga Partzsch, geb. Vogel
2. Dezember 2024	Helga Lieselotte Knipfer, geb. Fritzsche
4. Dezember 2024	Gustav Otto Werner Lippe
6. Dezember 2024	Hannchen Ursula Scharf, geb. Stiller
8. Dezember 2024	Karl Günter Steger
20. Dezember 2024	Willy Heinz Wunsch
20. Dezember 2024	Erna Ingeburg Hampe, geb. Möbius
21. Dezember 2024	Horst Otto Wunderlich

Friedhofsverwaltung Mittweida – Neue Öffnungszeiten seit 01.01.2025!

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Montag, Mittwoch und Freitag geschlossen (Bestattungsanmeldungen sind nach telefonischer Rücksprache möglich)

Freiwillige Feuerwehr

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr

■ 28. November 2024 – Einsatz Nr. 163 – Türnotöffnung

Zu einer Türnotöffnung wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Paul-Fleming-Straße alarmiert. Am Einsatzort konnte die Wohnungstür schnell geöffnet werden und die Person wurde an den Rettungsdienst übergeben.

■ 2. Dezember 2024 – Einsatz Nr. 164 – Türnotöffnung

Zu einer Türnotöffnung wurde die Feuerwehr Mittweida in einem Mehrfamilienhaus auf die Lauenhainer Straße alarmiert. Am Einsatzort wurde sich ein Zugang zur Wohnung verschafft und der Rettungsdienst übernahm die Versorgung des Patienten. Nach kurzer Zeit konnten die Kameraden die Einsatzstelle wieder verlassen.

■ 3. Dezember 2024 – Einsatz Nr. 165 – LKW überschlagen

Mit dem Stichwort - LKW überschlagen/liegt auf der Seite - wurden die Feuerwehren aus Altmittweida, Mittweida, Frankenau, Lauenhain und Tanneberg sowie der Rettungsdienst und die Polizei gegen 04.00 Uhr auf die S 200 alarmiert. Vor Ort bot sich den Einsatzkräften ein Bild der Verwüstung und kurze Sprachlosigkeit. Umgehend wurde eine Menschenrettung eingeleitet um die Person aus dem - auf dem Kopf stehenden - Führerhaus zu befreien. Im weiteren Verlauf wurde die Einsatzstelle bis zum Eintreffen des Bergungsdienstes mittels DLA-K und Stativen ausgeleuchtet.

■ 3. Dezember 2024 – Einsatz Nr. 166 – auslaufendes Gefahrgut

Mit dem Stichwort "Auslaufendes Gefahrgut" wurde das Löschfahrzeug 2 der Feuerwehr Mittweida zusammen mit dem Gefahrgut- und Erkundungszug auf die Bundesautobahn 4 Chemnitz - Dresden alarmiert. An einem LKW ist Kaliumnitrat ausgelaufen. Da der Stoff in Pulverform vorlag und die Gefahr durch die ersteintreffenden Feuerwehren eingedämmt wurde, konnte der Gefahrgut- und Erkundungszug ohne weitere Handlungen die Einsatzstelle verlassen.

■ 3. Dezember 2024 – Einsatz Nr. 167 – Brandmeldeanlage

Gegen 21.30 Uhr löste die Brandmeldeanlage im Wasserkraftwerk auf der Weinsdorfer Straße aus. Da keine Ursache für die Auslösung gefunden wurde, konnte die Einsatzstelle an den Betreiber übergeben werden.

■ 6. Dezember 2024 – Einsatz Nr. 168 – auslaufende Betriebsmittel

Am Nikolaustag wurde das Löschfahrzeug auf die Heinrich-Heine-Straße alarmiert. Von dieser zog sich bis zum Schwanenteich eine Ölspur. Die Einsatzstelle wurde abgesichert und im Anschluss an die Firma Becker Umweltdienst übergeben.

■ 9. Dezember 2024 – Einsatz Nr. 169 – Brandmeldeanlage

Am 9. Dezember löste die Brandmeldeanlage in einem Gebäude der Hoch-

schule aus. Aufgrund einer mutwilligen Betätigung eines Handdruckmelders rückte der Löschzug aus. Nach der Lageerkundung musste die Polizei wegen eines Tatverdächtigen informiert werden. Die Einsatzstelle wurde im Anschluss an die Polizei übergeben.

■ 11. Dezember 2024 – Einsatz Nr. 170 – Türnotöffnung

Am Abend wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Türnotöffnung auf die Lauenhainer Straße alarmiert. Eine Person benötigte Hilfe. Die Tür konnte gewaltfrei geöffnet und die Person an den Rettungsdienst übergeben werden.

■ 12. Dezember 2024 – Einsatz Nr. 171 – Türnotöffnung

Zu einer Türnotöffnung wurde die Feuerwehr Mittweida auf den Neudörfchener Weg alarmiert. Nach kurzer Zeit an der Einsatzstelle öffnete die Person eigenständig die Wohnungstür und die alarmierten Kräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst konnten ohne Handlung die Einsatzstelle wieder verlassen.

■ 14. Dezember 2024 – Einsatz Nr. 172 – Brandmeldeanlage

Ein angebrannter Toast forderte den Einsatz des Löschzuges auf der Hainichener Straße. Der betroffene Bereich wurde belüftet und die Feuerwehr konnte ohne weitere Einsatzhandlung einrücken.

■ 15. Dezember 2024 – Einsatz Nr. 173 – Türnotöffnung

Aufgrund eines vermuteten Notfalls in einer Wohnung auf der Weststraße wurde die Feuerwehr, der Rettungsdienst und die Polizei alarmiert. Glücklicherweise bestätigte sich die Vermutung nicht. Es tropfte lediglich Wasser aus der Decke, woraufhin die Wasserzufuhr unterbrochen wurde.

Feuerwehr Mittweida

Neues aus der EU-Förderung



Kofinanziert von der Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Winterferien 2025

1. Ferienwoche <i>17.02. - 21.02.2025</i>	2. Ferienwoche <i>24.02. - 28.02.2025</i>
<p>Mo: Spieletag im Freizeitzentrum (13-17 Uhr SFZM)</p> <p>Di: Volleyball (14-16 Uhr Dreifelderhalle)</p> <p>Mi: Eislaufen Chemnitz (14 Uhr Bhf Mittweida, ca. 18.30 Uhr zurück in Mittweida)!!!</p> <p>Do: Kletterzentrum Chemnitz (9.45 Bhf Mittweida, ca. 15 Uhr zurück in Mittweida)!!!</p> <p>Fr: Historische Führung Mittweida, Kirchturm • Kellergänge (15-18 Uhr)!!!</p>	<p>Mo: Ausflug nach Dresden mit Besuch der FestungXperience (9.15 Uhr Bhf Mittweida, ca. 18 Uhr zurück in Mittweida)!!!</p> <p>Di: Rodeln in Augustusburg (10 Uhr Bhf Mittweida, ca. 15 Uhr zurück in Mittweida)!!!</p> <p>Mi: Bowling im Volkshaus Döbeln (14 Uhr Bhf Mittweida, ca. 18 Uhr zurück in Mittweida)!!!</p> <p>Do: Nachtwanderung (17-22 Uhr SFZM)!!!</p> <p>Fr: Ferienabschlusskochen (15-18 Uhr SFZM)</p>

Anmeldesatzel gibt es bei:

Jana Pöller
Präsidentin von Mittweida
Mail: jana.poller@mittweida.de

Jana Barnes
Sport- und Kulturbetrieb Mittweida
Mail: jana.barnes@mittweida.de

!!! Eine Anmeldung für diese Events ist zwingend erforderlich

StadtMiTTmacher

Der MiTTmachTreff R44 ist ein Raum zum Experimentieren sowie Begegnung und steht für alle Vereine und Initiativen der Stadt Mittweida zur Verfügung. Mit Unterstützung der MWE GmbH ist dieses Angebot möglich und der Raum kann für 10 €/Stunde unter <https://r44.mwe-mittweida.de> gebucht werden.

Regelmäßige Veranstaltungen

- **Jeden Mittwoch** von 16.00 bis 18.00 Uhr „MiTTmachWerkstatt“ mit Hilfe zur Selbsthilfe, wo gewerkelt, getüftelt und geholfen wird. Fragen kostet nichts!
- **Jeden letzten Mittwoch** im Monat um 19.00 Uhr „offener Treff“ mit Zeit für Gespräche zur Belegung der Innenstadt und Ideenaustausch, um MITTeinander Projekte zu planen und zu machen.
- Zu allen Veranstaltungen ist die „Kleidertauschcke“ mit Damen, Kinder und Herrenbekleidung geöffnet. Bring 1 bis 4 brauchbare und gereinigte Kleidungsstücke mit und nimm mit, was gefällt.
- **Jeden Donnerstag** von 9.30 bis 11.30 Uhr Beratungsangebote „Wir vor Ort R44“. Auch beim Projekt MITtenDRIN 60.0 ist die R44 ein Anlaufpunkt, um sich mit den eigenen Interessen, Fähigkeiten und Ideen zu verwirklichen.
- **Jeden 3. Donnerstag im Monat** von 13.00 bis 15.00 Uhr „Genial Digital! 60+“. Sie haben Fragen zur Digitalisierung oder brauchen Unterstützung bei Ihrem Smartphone, Tablet & Co.? (Angebot von MITtenDRIN 60.0).
- **Jeden 4. Donnerstag im Monat** von 13.00 bis 15.00 Uhr „Polit-Forum 60+“. Beteiligung sollte im Alter nicht enden, sondern richtig beginnen. Hier bietet sich die Möglichkeit dazu. (Angebot von MITtenDRIN 60.0).

Veranstaltungen Januar 2025

- **Freitag, 31. Januar 2025** und dann jeden letzten Freitag im Monat, 18.30 Uhr „SpieleAbend“ - Gesellschaftsspiele, TableTop-/Sammelkartenspiele oder eigene mitbringen
- **Für weitere Termine / Angebote bitte Aushänge im Schaufenster / Beamer beachten.**

Die StadtmiTTmacher sind Kooperationspartner vom Müllerhof Mittweida e.V. und möchten Vernetzungsarbeit zwischen verschiedenen Akteuren der Stadt Mittweida leisten.

Jeder der Lust hat MiTTzuMachen, ist herzlich willkommen.

E-Mail: info@stadtmittmacher-mittweida.de | Instagram: stadtmittmacher
facebook: stadtmittmacher mittweida





MITT
MACH
TREF
44
MITTWEIDA

SPIELEABEND

ROCHLITZER STRASSE 44

31.01.2025 | 18:30

JEDEN LETZTEN FREITAG IM MONAT



Gesellschaftsspiele
TableTop-/Sammel-
kartenspiele oder
eigene mitbringen

Jeder bringt sich Getränke /
Knabereien mit oder kann
gegen Spende auch etwas vor
Ort bekommen.

Jahresrückblick 2024

Im letzten Jahr haben wir StadtMiTTmacher zusammen mit vielen Akteuren, Vereinen, freiwilligen Helfern und Gästen straßenbelebende Veranstaltungen (Sommerkino, AperitifAbende, Kiez- und Fahrradstraßenfest, Pflanzentausch, GraffitiWorkshop, Adventsingen, Bastel- und Spieleangebote usw.) organisiert und durchgeführt. Der MiTTmachtreff R44 mit seiner MiTTmachwerkstatt hat sich als offener Treffpunkt etabliert und wird ebenso von externen Partnern (CJD, Netzwerk e.V., Unternehmer, Hochschule Mittweida, Politik usw.) gebucht, um Angebote für die Bevölkerung zu ermöglichen. Ein besonderer Dank geht an die Stadt Mittweida, die MWE (Mittweidaer Entwicklungsgesellschaft GmbH), den Müllerhof e.V. und allen Sponsoren und Unterstützern. Der MiTTmachtreff wird in 2025 ein Ort des Begegnens und Experimentierens bleiben und wir freuen uns auf viele spannende Begegnungen und Veranstaltungen, die zur Belebung unserer Innenstadt beitragen.



StadtMITTmacher



Aufruf zur Ideeneinreichung für die Bespielung von „Lost Places“ in Mittweida

Im August 2024 erhielt die Initiative StadtmiTTmacher 7.000 € (5. Platz) für eine eingereichte Idee beim Wettbewerb „machen!2024“ von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Der Wettbewerb wird seit 2019 vom Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland organisiert, um das Engagement in Ostdeutschland zu würdigen. Jährlich zeichnet der Wettbewerb die besten gemeinnützigen Ideen aus kleineren Städten und Gemeinden aus, um den Zusammenhalt und das Miteinander vor Ort zu stärken. 2024 haben sich über 800 Organisationen beworben, von denen 200 ausgezeichnet wurden. Der Wettbewerb fördert die Sichtbarkeit und Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements, insbesondere in ländlichen Regionen und stellt Preisgelder in Höhe von 830.000 Euro zur Verfügung, um die Umsetzung der Projekte zu unterstützen.

Die Initiative StadtmiTTmacher - Müllerhof e.V. hat eine Idee eingereicht mit dem Titel „Lost Places? - MIT(T)machwandel“. Die Idee des Projektes beinhaltet die Bespielung von Plätzen und Orten in unserer Stadt Mittweida, die für das Gemeinwesen geschaffen wurden, jedoch in Vergessenheit geraten sind oder noch stärker ins Bewusstsein gerückt werden können. Gemeinsam wollen wir diese Orte kreativ beleben und deren Potenzial aufzeigen.

Eine Arbeitsgruppe aus Drop In, Erucula e.V., Deckerberg e.V., StadtmiTTmachern und weiteren Engagierten des Müllerhof e.V., haben hierfür gemeinsam Orte und einen groben Rahmen festgelegt.

1. Skaterplatz am Freibad
2. Bahnhofsvorplatz
3. Wiese Leisniger Straße/Ecke Parkweg (Vorplatz – ehem. „Freundschaft“)
4. Schulstraße
5. MiTTmachGarten Rochlitzer Straße
6. Tzschirnerplatz
7. Amphitheater am Rahmenberg
8. Vorplatz/„Garten der Sinne“
9. Vorbereich B.-Schmidt-Grundschule (Grüne-Achse-Neubau)

Gesucht sind nun kreative Köpfe und engagierte Bürgerinnen und Bürger, die Ideen zur Bespielung und Wiederbelebung der Plätze einbringen möchten. Egal, ob es sich um Livemusik, Kunstinstallationen, ein Nachbarschaftsfest, eine Breakdance-Aufführung, DJ-Abend oder andere kreative Aktionen handelt – wir freuen uns auf jegliche Form der Mitgestaltung.

- Projektzeitraum: April bis Oktober 2025
- Pro Aktion 1 bis 6 Stunden
- Je Aktion stehen bis 700 Euro zur Verfügung
- Die Aktionen können in der Woche oder am Wochenende stattfinden
- Einreichung/Meldung der Idee bis 07.03.2025 (1x A4-Seite: Projektbeschreibung, Kontaktdaten, weitere Kooperationspartner, Kostenkalkulation)
- Je Aktion gibt es einen Verantwortlichen (Gruppe, Verein, Organisation)

- Nächstes offenes Treffen dazu am 12.03.2025 um 18:00 Uhr im MITTmachTreff, auf der Rochlitzerstraße 44, Mittweida
- Ein zusätzliches Sponsoring ist herzlich willkommen

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Frederike Bremer, Initiative StadtmiTTmacher – Müllerhof e.V. und Stadtmanagerin, Telefon: 01520 8799840, E-Mail: info@stadtmittmacher-mittweida.de

Ihr Team der Initiative StadtmiTTmacher - Müllerhof e.V.

DU WIRST GESUCHT

AUFRUF ZUR IDEEINREICHUNG

bis 07.03.2025

... für die Bespielung von „Lost Places“ in der Stadt Mittweida

Gesucht sind kreative Köpfe und engagierte Bürgerinnen und Bürger, die Ideen zur Bespielung und Wiederbelebung der Plätze einbringen möchten. Egal, ob es sich um Livemusik, Kunstinstallationen, ein Nachbarschaftsfest, eine Breakdance-Aufführung, DJ-Abend oder andere kreative Aktionen handelt – wir freuen uns auf jegliche Form der Mitgestaltung. Was fällt DIR / EUCH ein?

WIE

- Projektzeitraum: April bis Oktober 2025
- pro Aktion 1 bis 6 Stunden
- je Aktion stehen bis 700 Euro zur Verfügung
- die Aktionen können in der Woche oder am Wochenende stattfinden
- Einreichung/ Meldung der Idee bis 07.03.2025
- je Aktion gibt es einen Verantwortlichen
- offenes Treffen am 12.03.2025 um 18:00 Uhr im MITTmachTreff
- ein zusätzliches Sponsoring ist herzlich willkommen

ORTE

1. Skaterplatz am Freibad
2. Bahnhofsvorplatz
3. Wiese Leisniger Straße / Ecke Parkweg
4. Schulstraße
5. MiTTmachGarten Rochlitzer Straße
6. Tzschirnerplatz
7. Amphitheater am Rahmenberg
8. Vorplatz / „Garten der Sinne“
9. Vorbereich B.-Schmidt-Grundschule

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:
Frederike Bremer
 Telefon: 01520 8799840
 E-Mail: info@stadtmittmacher-mittweida.de

Die Stadt Mittweida im Monat Januar/Februar

Museum „Alte Pfarrhäuser“

Veranstaltungsübersicht 1. Halbjahr 2025

- 27. Januar | 19.00 Uhr | Sonderschulstunde**
 "Wie schnell geht Diktatur?" (Anlass: Tag des Gedenkens an die Opfer des NS) mit Voranmeldung
- 12. Februar | 19.00 Uhr | Vortrag**
 Die Kirch- und Käfermühle, Referentin: Patricia Otto, mit Voranmeldung
- 19. Februar | 10.00 Uhr | Winterferienprogramm**
 Herstellung von Papiermachè-Figuren, mit Voranmeldung
- 26. Februar | 18.00 Uhr | Winterferienprogramm**
 Taschenlampenführung, mit Voranmeldung
- 8. März | 9.30 Uhr | Frauentag**
 Frühstück mit Kulturprogramm im Museum, mit Voranmeldung
- 4. April | 17.00 und 19.30 Uhr | Führung**
 Öffentliche Kellerführungen, mit Voranmeldung
- 23. April | 10.00 Uhr | Osterferienprogramm**
 Bearbeitung von Schiefer mit Dachdeckermeister Fritjof Stopp
- 10. Mai | 18.00 - 23.00 Uhr**
 Chemnitzer Museumsnacht
- 11. Mai | 14.00 Uhr | Schulstunde**
 Öffentliche Schulstunde zum Muttertag, mit Voranmeldung
- 23. Mai/24. Mai. | 19.00 Uhr**
 Nachtwächterführungen Ringethal, mit Voranmeldung
- 30. Mai | 16.00 Uhr | Sonderführung**
 Keller-Kirchturm-Führung nach Himmelfahrt, mit Voranmeldung
- 18. bis 23. Juni | 10.00 - 16.00 Uhr**
 Bildhauersymposium "5 x anklöpfen bei Schilling" im Museumsgarten

- Änderungen vorbehalten. -

Aktuelle Termine:

- bis 2. Februar 2025 | Weihnachtsausstellung „24 Türchen Vorfreude – (Papier)Adventskalender“**
 Noch bis zu Maria Lichtmess am 2. Februar 2025 ist die Weihnachtsausstellung im „Alten Erbgericht“ in der Kirchstraße 16 zu besichtigen.



- 27. Januar | 19.00 Uhr**
Sonderschulstunde „Wie schnell geht Diktatur?“
 Am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus findet eine öffentliche Sonderschulstunde unter dem Motto „Wie schnell geht Diktatur?“ statt.
 Eine Anmeldung ist bis spätestens 25. Januar erforderlich.
 Treffpunkt ist der Eingang Depot in der Pestalozzi-Schule Kirchstraße 20a.

- 12. Februar | 19.00 Uhr | Vortrag**
Die Kirch- und Käfermühle
 Referentin: Patricia Otto
 Mit Voranmeldung.

Sibylle Karsch, Museumsleiterin

Wie schnell geht Diktatur?

Museum „Alte Pfarrhäuser“
 09648 Mittweida
 Kirchberg 3
 Tel.: 0 37 27 34 50
 Fax.: 0 37 27 97 96 16
 stadtmuseum@mittweida.de
 www.museum-mittweida.de
 Gefördert vom Kulturraum
 Erzgebirge-Mittelsachsen

Historische Schulstunde mit dem Oberlehrer
 Anmeldung bis 23. Jan. 2025!

Voraussetzung zur Einschulung: Zahlung des Schulgeldes, Pünktlichkeit, saubere Kleidung, Fingernägel und Hände, sauberes Taschentuch & Einhaltung der Schulordnung

Die Stadt Mittweida im Monat Januar/Februar

Die Stadtbibliothek Mittweida lädt ein zu einer Lesung mit Siegfried Schwarz

Wann? Sonntag, 9. Februar 2025
17.00 Uhr
Wo? in der Stadtbibliothek



Karten sind zum Preis von 6,00 € in der Stadtbibliothek erhältlich.

Als Siegfried Schwarz 1955, zwanzigjährig, in den Dienst der Deutschen Volkspolizei eintritt, liegen Aussiedlung, Hunger, Stehleiterien, der Einstieg in die Welt des Boxsports und eine Matrosenausbildung hinter ihm. Ein Jahr später ist er der jüngste Kriminalist des Bezirks Halle. Zehn Jahre danach hat er als Kriminalermittler bereits in tiefe Abgründe menschlicher Seelen geblickt und nach weiteren zehn Jahren und einer Fachschulbildung in Kriminalistik wird er zum Leiter der Morduntersuchungskommission Halle ernannt.

Einer seiner vielen Fahndungserfolge in diesem Amt ist 1981 die Aufklärung des sogenannten Kreuzworträtselmords, der später durch die Verfilmung in der Krimiserie »Polizeiruf 110« weithin bekannt wird. Siegfried Schwarz' autobiografischer Report ist der eines Insiders, der bei Suiziden, tödlichen Verkehrsunfällen, gefährlichen Körperverletzungen, Vergewaltigungen und Tötungen Neugeborener ermittelte. Unzählige Vermisstenanzeigen landeten auf seinem Tisch, allzu oft mit tödlichem Ausgang. Als Mordermittler wurde er mit der Aufklärung schwerster Tötungsverbrechen betraut – menschliche Katastrophen und Tatabläufe sind ihm bis heute in lebhafter Erinnerung. Mit seiner Lebensgeschichte legt der außergewöhnliche Vollblutkriminalist, der auch vor schonungsloser Kritik zu Missständen, Fehlverhalten und sogar Straftaten in den eigenen Reihen nicht zurückschreckte, einen schillernden Erfahrungsbericht und aufschlussreichen Rückblick auf die Kriminalität in der DDR vor.

Katrin Knobloch, Stadtbibliothek

Neuer Termin für die am 16.11.2024 ausgefallene Lesung mit Jörg Gräser



Der neue Termin für die Lesung mit Jörg Gräser steht fest:

Die Lesung findet am **10. Mai 2025, 15.00 Uhr** statt. Auf Grund der hohen Nachfrage wurde die Lesung in die Dreifeldhalle verlegt.

Karten sind erhältlich in der Stadtbibliothek.

Termine der Kreis- und Fahrbibliothek im Ortsteil Tanneberg

19. Februar 2025

In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr können Bücher, CDs und DVDs entliehen werden.

Einsatztermine des Freizeit Franz 2025

In der Zeit von **14.00 bis 18.00 Uhr** macht der Freizeit Franz Halt an folgenden Stellen:

28. Januar 2025
4. Februar 2025

Kindertageseinrichtung Ringethal
Feuerwehrgerätehaus Tanneberg

Einladung Skatturnier

Der Feuerwehrverein Frankenau möchte alle interessierten Skatbrüder zu seinem traditionellen Skatturnier einladen.

Das Turnier findet am Freitag, dem 24. Januar 2025, um 18.00 Uhr im Clubraum der Sporthalle in Frankenau statt. Das Startgeld beträgt 5,- €.

Alle Interessierten sind dazu recht herzlich eingeladen.

Rückmeldungen bitte bis 19. Januar 2025 an:

FFw Frankenau, Obere Dorfstraße 123, 09648 Mittweida/OT Frankenau
Tel.: 01746550516

Winterferien im Freizeitzentrum Mittweida

Montag bis Freitag 12.00 bis 19.00 Uhr

Bei Fragen bitte an das Freizeitzentrum wenden:

Telefon: 03727/629500

Mail: info@erucula.de

www.erucula.de



1. Woche

17. Februar
18. Februar
19. Februar
20. Februar
21. Februar

Traumfänger gestalten Teil 1 ab 3,50 €
Traumfänger gestalten Teil 2
Seife gießen ab 2,00 €
Schneemann-Topf gestalten ab 3,00 €
Basteln mit Holzspateln ab 1,50 €

2. Woche

24. Februar
25. Februar
26. Februar
27. Februar
28. Februar

Gläser gestalten ab 1,50 €
Kerzen gießen ab 2,00 €
Schumpffolien gestalten ab 1,00 €
Faschingsmasken gestalten ab 1,00 €
Frühlingsblumen gestalten ab 1,50 €

Keramikbereich: Dienstag / Mittwoch / Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr

Während unserer Öffnungszeiten können folgende Bereiche ohne Voranmeldung genutzt werden:

- Café preiswerte Snackangebote für alle (am SFZM interessierten) Besucher
- Billard / Kicker / Dart / T-Wall
- Jugendtreff
- Tischtennis
- Bastelstube - tägliche Bastelangebote zum kleinen Preis
- Projekt- / Computerzimmer
- Fitness-/ Kraftraum
- Proberaum
- Keramikwerkstatt
- Spielplatz und Außengelände
- Bei schönem Wetter: Jeden Mittwoch ab 15:30 Uhr Knüppelkuchen
- Bei schlechtem Wetter: Backen im Haus

Ergreife Deine Chance und gestalte Deine Zukunft

DAS JOMAGYM LÄDT EIN

BEO-TAG

DEINE LOKALE MESSE ZU BERUF, STUDIUM UND AUSBILDUNG

WANN
05.02.2025
 12:30 – 17:30 Uhr

WO
Bürgerhaus
 Leipziger Str. 15, 09306 Rochlitz

Kontakt
 Herr Reinhold (kontakt@beoscout.de)
 Frau Elzner (smott.elzner@jomagym.ler.sax.de)

WWW.MATHESIUS.DE & WWW.BEOSCOUT.DE

FÜR SCHÜLER, SCHÜLERINNEN, DEREN ELTERN UND INTERESSIERTE BEGLEITPERSONEN

AUSSTELLENDE
 Von Hochschulen über Unis zu lokalen und überregionalen Unternehmen des Landkreises und Sachsens

FRAGEN, IDEEN, SONSTIGES?
 Wir freuen uns über Anfragen.



Weitere Infos

Ganz egal, wie alt Du bist, Deine Jugend war nie trist.



Ob Vintage, Retro, Digital, beim RCV boomt's jedes Mal.

8./15./22. Februar

Vorverkauf am 22.1.2025 von 17 bis 19 Uhr
 Weberstraße 9, Mittweida

im Ritterhof Altmittweida
 Einlass 19 Uhr
 Beginn 20 Uhr
 Eintritt 14 Euro
 Kartenbestellung unter
 Telefon: 0174 9293334

www.rcv-fasching.de





Kinderfasching

mit dem **RCV**



im „Ritterhof“ Altmittweida
 am 09.02.2025 * um 15 Uhr

Eintritt:
 Kinder: 3€ * Erwachsene: 6€



Ringethal Helau

Hinweis: Karten sind an der Tageskasse erhältlich. Keine Vorreservierung notwendig.



Seniorenfasching

mit dem **RCV**

im „Ritterhof“ Altmittweida
 am 16.02.2025 * um 15 Uhr * Eintritt: 8€

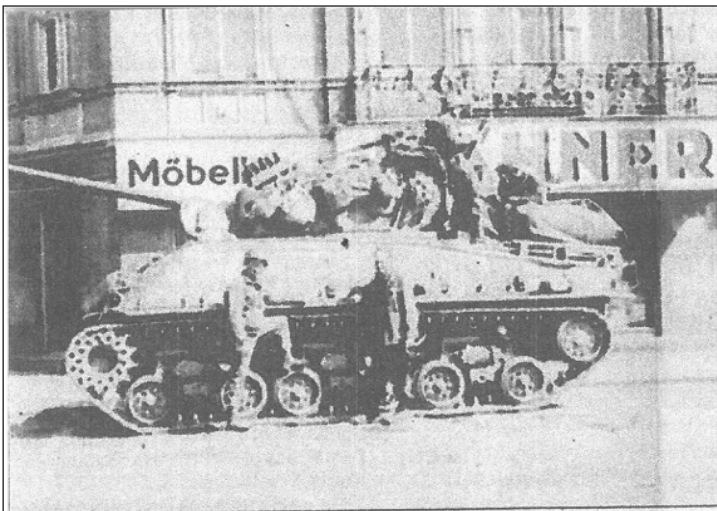
Der Ringethaler Carnevalsverein

Hinweis: Karten sind an der Tageskasse erhältlich. Vorreservierung erwünscht, aber kein Muss.

Aus der Geschichte Mittweidas

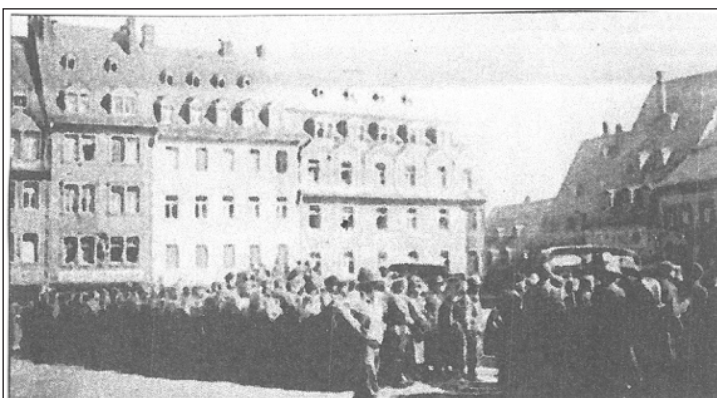
Mittweida im Schicksalsjahr 1945

Vor nunmehr 80 Jahren endete der 2. Weltkrieg. Die heute noch lebenden Angehörigen der Generation, welche diesen Krieg als Zeit- und Augenzeugen miterlebte, haben die damaligen Ereignisse, die Schrecken, Ängste, Sorgen und schlimmen Folgen nie vergessen. Die heutigen „Kriegsmeldungen“ aus Teilen der Welt lassen bei ihnen Erinnerungen und neuerliche Besorgnisse aufkommen. So wie in ganz Deutschland und in aller Welt freuten sich im Mai 1945 auch in Mittweida die Menschen über den erreichten Frieden. „Nie wieder Krieg! Pflugscharen statt Waffen!“ hieß es. Die Stadt wurde durch die Besonnenheit eines Werner Stache von einer Eroberung durch die Amerikaner verschont. Es gab einige Bombenschäden mit vier Todesopfern. Aber so mancher Ehemann, Verlobter, Vater, Sohn oder Bruder kehrte nicht mehr aus diesem Krieg zurück, erhielt ein Soldatengrab oder blieb vermisst. Nach der Befreiung Mittweidas durch die Amerikaner am 15. April 1945 (siehe Bild) bekam unsere Stadt einen Monat darauf, am 15. Mai 1945, auf Grund bestehender Vereinbarungen eine sowjetische Besatzung und gehörte danach bis 1949 zur sowjetischen Besatzungszone (Ostzone).



Nach Ende der Kämpfe steht ein Sherman-Panzer vom 15. Tank Battalion 6. Armored Division, in der Mittweidaer Innenstadt. —ARCHIVFOTO: ULRICH KOCH

Die ersten vier Monate des Jahres waren noch von zum Teil schrecklichen Kriegseignissen geprägt. Die verheerenden Bombenangriffe auf Dresden und Chemnitz konnten auch von Mittweida aus beobachtet werden. Über die Zschopau hinweg wurden noch amerikanische Soldaten erschossen. Für deutsche Soldaten, die sich in Mittweida melden und einfinden mußten, begann ein langer Marsch in die Kriegsgefangenschaft (siehe Bild).



15. April 1945, Marktplatz Mittweida: Für diese deutschen Soldaten beginnt der Weg in eines der Kriegsgefangenenlager. —FOTO: KOCH (ARCHIV)

Die Amerikaner setzten am 16. April Dr. Aribert Huth als Bürgermeister ein. Am 15. Mai folgte ihm der Mittweidaer Antifaschist und Kommunist Johannes Vogelsang, eingesetzt vom sowjetischen Kommandanten. Noch im gleichen Jahr erfolgte die Berufung von Walter Ehren zum drittem Bürgermeister in jenem Jahr (siehe Bilder in Reihenfolge).

Sie alle standen vor schweren Aufgaben und Belastungen. In der Stadt ging es wirr durcheinander, mit Plünderungen, Diebstählen, Tumulten, Übergriffen



und Gewalttaten. Die Zahl der Flüchtlinge und Vertriebenen erhöhte sich ständig und betrug zeitweise in Mittweida ein Drittel der Bevölkerung, mit Unterbringung in Lagern und Einweisungen in Wohnungen. Die Versorgung mit Lebensmitteln stockte. Ausgangszeiten wurden beschränkt. Die Stadtverwaltung nutzte Räume im Stadthaus (Neustadt) und im vormaligen Amtsgericht, dem heutigen Rathaus. Zur Unterstützung des Bürgermeisters bildete sich ein Aktionsausschuß mit 12 Mitgliedern, dem späteren Stadtrat.

Es folgten weitere Jahre mit Lebensmittelkarten und Bezugsscheinen, mit „Stallhasen“ und „Kartoffelstopplern“ (siehe Bild). Beziehungen aller Art wurden bedeutsam. Einige Züge verkehrten wieder. Die Arbeit in der Industrie, im Handwerk und Handel wurde wieder aufgenommen.



Die sowjetische Besatzung erließ Vorgaben, half beim Aufrechterhalten von Ruhe und Ordnung. Im Sommer gab es Kulturveranstaltungen wie Variete oder Tanz auf den Sälen. Die Post und die Banken nahmen die Arbeit wieder auf. Es bildeten sich auch in Mittweida Organisationen der antifaschistisch-demokratischen Parteien und freien Gewerkschaften, so im Juli die KPD und die SPD, im August die LDPD und im November die CDU. Ein Ausschuß „Opfer des Faschismus“ bestand. Ein „Zentralverein für Sport und Körperpflege“ umfaßte mehrere Sportarten vom Fußball bis zum Schwimmen. 14 Straßen wurden umbenannt. Ab Oktober konnten bei der „Bodenreform“ Bewerbungen um Landzuweisungen erfolgen. In Mittweida erhielten fünf Neubauern 38 ha Land. Am 1. Oktober

wurden die Schulen wieder geöffnet, einschließlich der Ingenieurschule. Im November konstituierte sich ein Ausschuß der Volkssolidarität. Eine Nähstube entstand im „Dresdener Hof“ und eine Stadtküche in der Weberstraße. In der Ingenieurschule gab es im Dezember eine Ausstellung „Neues Schaffen“, bezogen auf Industrie und Handwerk, aber auch auf alle Kulturarten. Und dieses neue Schaffen bestimmte 1945 auch zunehmend alle Lebensbereiche.

Betriebsausschüsse!
 Dienstag, den 8. August 1945, 19.30 Uhr im -Schillergarten-
Vollversammlung.
 Tagesordnung: 1. Aufgaben der Betriebsausschüsse zur
 Wiederaufbau.
 2. Verschiedenes.
 Der Zentral-Ausschuß

Achtung! Achtung!
Sensations-Gastspiel
 des
Groß-Varietés »Expresß« Chemnitz
 vom Dienstag, den 28. bis Sonntag, den 30. Septbr.,
 täglich 19.30 Uhr
in den Lichtspielen »Stadt Chemnitz«
 unter Mitwirkung namhafter Künstler von
 VARIÉTÉ, BÜHNE und RUNDFUNK
 Eintrittspreise 2.— und 3.— RM.
 Beachten Sie unsere Anschläge!

Opfer des Faschismus
 aus Gefängnissen, Zuchthäusern, Konzentrations-
 lagern usw. oder sonstige durch Naziterrore ge-
 schädigte Personen wenden sich an
Ausschuß: »Opfer des Faschismus«
 Mittweida, Neumarkt 10.
 Mittweida, den 2. 8. 1945!

Zentralverein für Sport und Körperpflege
 Donnerstag, den 2. August, 20.00 Uhr in der Turnhalle,
 Turnerstraße
Zusammenkunft
 über Turner, Turnweissen, Leichtathletiken und Handballer.
 Sonnabend, den 1. August, 18.00 Uhr: Sportplatz Märshöll,
 Städt. Park
Fußballspiel
 Burgstädt I / Zentralverein I.

Bewerbung für Lehrkräfte an die städtischen Schulen!
 Bewerbungen können sich alle in Mittweida und Umgegend
 wohnenden Lehrer und Lehrerinnen, Hilfslehrer, EKD-
 Schwestern, auch solche, die die Studien unterbreiten
 wollen.
 Männer und Frauen, die Liebe und Eignung zum Lehrberuf
 haben, können sich ebenfalls bewerben.
 Die Gesuche sind abzugeben beim Oberbürgermeister der
 Stadt Mittweida (Amtsgericht)
 zusammen mit Bescheidurkunde sowie mit Gesuche von An-
 fordernden.
 Mittweida, den 4. 8. 1945. Der komm. Bürgermeister
 Vogelsang

Um alle Aufträge für die
Ausstellung »Neues Schaffen«
 vom 1. bis 15. Dezember 1945
 rechtzeitig erledigen zu können, nehme ich schon
 jetzt Anordnungen und Beschriftungen von Plakaten
 und sonstigen damit verbundene Schreib- und
 Zeichenarbeiten, in meiner Schreibstube, Mittweida,
 Markt 7, 8. Etage entgegen.
 Ing. MAX OVERDYCK, Baumeister

Aus der Geschichte Mittweidas

Horst Kühnert, Heimat- und Geschichtsverein Mittweida e.V.

Quellenangaben:

Stadtarchiv

Werner Stascheit: „Die Bürgermeister der Stadt Mittweida“, Band 2, 2011 (auch Bilder 3-5)

Frank Schlußing: „Wechselvolle Zeiten, Mittweida 1930-1960“, 1996

Bilder 1 und 2: Ulrich Koch, Berlin, in „Freie Presse“, April 2003

Kirchliche Nachrichten

Wort des Monats

„Prüft jedoch alles und behaltet das Gute!“
(Die Bibel: 1 Thessalonicher 5,21)

Kennen Sie das Gefühl, wenn man vor dem Obstregal des Supermarktes steht und einfach nicht weiß, was gut oder weniger gut ist? Nehme ich jetzt die Äpfel der Sorte A oder doch lieber die der Sorte B?

Wir müssen im Leben immer wieder Entscheidungen treffen. Angeblich sind es 20.000 pro Tag. Wie kann man denn da noch alles prüfen? Bei einer falschen Apfelsorte sind die Konsequenzen der Entscheidung sicher nicht so gravierend. Aber wie prüfe ich denn Informationen, die an mich herangetragen werden? Dazu brauche ich Maßstäbe, an denen ich messen kann, ob sie wahr oder gut sind. Christen haben dazu die Bibel. Die gibt ihnen Richtlinien, an denen sie ihr Leben ausrichten und die ihnen hilft, besser zu beurteilen können, ob etwas richtig oder falsch ist. In Zeiten der Informationsüberflutung sind diese Richtlinien eine große Hilfe. Gerade in den Versen vor dem oben angeführten sind viele gute Hinweise: Da geht es darum, die Mutlosen zu ermutigen, den Menschen Gutes zu tun, dankbar zu sein und vieles andere mehr.

Und wenn ich jetzt eine Nachricht lese, die mich neidisch macht? Oder die vielleicht jemanden in ein schlechtes Licht rückt? Dann kann ich die Nachricht einfach zur Seite legen. Es ist meine Entscheidung: Will ich neidisch sein oder mich ärgern? Oder will ich stattdessen einfach mal zum anderen hingehen und mit ihm reden? Oft ist es auch die Nachrichtenquelle selber, die einfach aus bestimmten Beweggründen heraus Dinge in Umlauf bringt, die nicht richtig sind. Da hilft es, diese Nachrichten mit anderen Quellen abzugleichen und zu suchen, ob andere das gleiche sagen. Das ist es auch, was der Apostel Paulus, der Verfasser des Thessalonicherbriefes, hier meint.

Ich lade Sie dazu ein, positive Nachrichten zu verbreiten, Menschen zu ermutigen und das Gute, das wir empfangen haben, nicht nur zu behalten, sondern auch weiterzugeben. Dieses Jahr wird es sicherlich viele Möglichkeiten dazu geben.

Einen gesegneten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen
Ralf Heydenreich – Freikirche Mittweida

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Mittweidaer Land

Hainichener Straße 14 | Telefon: 03727/62580
kg.mittweida@evlks.de
www.kirchgemeinde-mittweida.de

26. Januar 2025 – 3. So. nach Epiphania

10.30 Uhr Mittweida - Stadtkirche: musikalischer Gottesdienst und Dankesfeier für ehrenamtlich Engagierte unserer Kirchgemeinde

2. Februar 2025 – letzter So. nach Epiphania

09.00 Uhr Altmittweida - Gemeindesaal: Predigtgottesdienst

2. Februar 2025

10.30 Uhr Mittweida - Winterkirche: Abendmahlgottesdienst

9. Februar 2025 – 4. So. v. d. Passionszeit

09.00 Uhr Mittweida - Winterkirche: Predigtgottesdienst

9. Februar 2025

10.30 Uhr Altmittweida - Gemeindesaal: Abendmahlgottesdienst

16. Februar 2025 – Septuagesimae

10.30 Uhr Mittweida - Winterkirche: Predigtgottesdienst

Kirchliche Nachrichten



Alle weiteren Termininformationen zu Gruppen und Kreisen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.kirchgemeinde-mittweidaer-land.de/Gemeindekalender



Katholische Pfarrei Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz – Edith Stein Kirche Sankt Laurentius Mittweida

Damaschkestraße 1 | Telefon: 03727/2616, 03722/88216
Annette.Liebscher@pfarrei-bddmei.de

Sonntag, 26. Januar	10.30 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 31. Januar	18.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Vorbereitungskurs Firmung
Sonntag, 2. Februar	8.30 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 5. Februar	9.00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Pastorkonferenz
Sonntag, 9. Februar	10.30 Uhr	Heilige Messe

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten.

■ Weitere Informationen im Internet unter:

www.pfarrei-edithstein.de/Mittweida

www.pfarrei-edithstein.de/Limbach | www.bistum-dresden-meissen.de

Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)
Studentenpfarrerin Nina-Maria Mixtacki | Telefon: 03727/625813 oder
0176/34427273 | www.kirchgemeinde-mittweidaer-land.de/evangelische-studierenden-gemeinde-esg
nina-maria.mixtacki@evlks.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | info@freikirche.mw | Telefon: 03727/612217
www.freikirche.mw | www.christen-in-mittweida.de

Gottesdienst mit Kinderstunde	jeden Sonntag	10.00 Uhr
Seniorenachmittag	Montag, 27. Januar	14.00 Uhr
Frauen im Gespräch	Mittwoch, 29. Januar	9.00 Uhr
Jugendgruppe JGMW	Freitag, 31. Januar, 14. Februar	18.00 Uhr

Ausstellung „500 Jahre Täuferbewegung“ vom 3. bis 24. Februar

Tzschirnerplätzchen - offener Begegnungstreff mit Kaffee, Tee, Keksen, Spielen, miteinander reden: jeden 1. Dienstag im Monat zwischen 14.00 und 16.00 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a | Telefon 03727/958701
info@lutherhaus.org | www.lutherhaus.org | youtube.de/@lkgmittweida.

sonntags	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Sonntag, 26. Januar 2025	17.00 Uhr	Themengottesdienst

Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Straße 15 | 09648 Mittweida | Tel: 0371/33475806
 Pastor: Dietmar Keßler | dietmar.kessler@adventisten.de

Gottesdienst mit Kindermoment:	Samstag 9.30 Uhr Bibelgespräch ca. 10.45 Uhr Predigt
Ü60-Treff:	jeden zweiten Dienstag im Monat 14.30 Uhr
Seniorenbibelkreis:	jeden vierten Dienstag im Monat 14.30 Uhr
Gebetskreis:	bitte anfragen
Friedensgebet:	jeden Montag 18.00 Uhr

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a | Telefon: 03727/92550
mittweida@pfahldd.de

Jeden Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst
 – auch online unter bit.ly/2zWilcW (YouTube) –



Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15 A, Telefon: 034327/90390

mittwochs, 19.00 Uhr: Eine fortlaufende Besprechung des Bibelbuches Psalmen, Tischgespräche, „Unser Leben als Christ“ und Betrachtung des Buches „Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich“

sonntags, 10.00 Uhr: Vortrag und anschließendes Wachturmstudium

■ Unsere Vortragsthemen:

26. Januar	In all unseren Prüfungen Trost finden
2. Februar	Warum nach biblischen Maßstäben leben?
9. Februar	Woran erkennt man echte Christen?
16. Februar	Kongress in Glauchau

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Fraktionssitzungen

Fraktion	Termin	Uhrzeit	Ort
DIE LINKE	28. Januar 2025	18.00 Uhr	MiTTmachTreff R44, Rochlitzer Str. 44

DRK – Sozialstation und Betreutes Wohnen Mittweida

Lauenhainer Str. 55 | 09648 Mittweida | Tel.: 03727/998759 | Fax: 979385

Unser Veranstaltungsplan (außer Feiertag):

jeden Montag	9.30 Uhr bis 10.30 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Dienstag	9.30 Uhr bis 10.30 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Freitag	9.00 Uhr bis 10.00 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Mittwoch	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Kaffeemittag mit Karten- und Würfelspielen
jeden Donnerstag	9.00 Uhr bis 14.00 Uhr	Tagesbetreuung in unserer Einrichtung

Die Veranstaltungen können nur mit Voranmeldung besucht werden, es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich.

DRK-Blutspendetermine

Der nächste DRK-Blutspendetermin findet am

- **Montag, 10. Februar 2025, von 15.00 bis 19.00 Uhr**
Städtisches Gymnasium Mittweida | Am Schwanenteich 16
statt.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich die online www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de



EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Straße 95
09599 Freiberg

Informationen der EKM Mittelsachsen

Tipps zur Abfallentsorgung bei Schnee und Eisglätte

Winterliche Straßenbedingungen machen es den Müllwerkern oft schwer, Abfälle fristgerecht zu abzuholen.

Damit die Abfall- und Wertstoffentsorgung bei winterlichen Straßenbedingungen möglichst reibungsarm funktioniert, geben die Abfallberater folgende Hinweise:

- Sollte die anliegende Straße nicht ausreichend geräumt sein bzw. wenn eine Behälterentleerung unbedingt erforderlich ist, stellen Sie bitte Ihre Abfallbehälter an die nächstgrößere, gut geräumte Straße. Sie können zur Unterscheidung der Tonnen ein farbiges kurzes Band o.ä. an Ihrem Behälter anbringen.
- Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre zu entleerenden Behälter freigeschippit und gut erkennbar sind.
- Angefrorene Reste in den Abfallbehältern können vermieden werden, wenn feuchte Abfälle in Zeitungspapier eingewickelt werden. Den Behälter mit Papier auskleiden, hilft ebenso. Besteht die Möglichkeit, können Behälter vor dem Leerungstag in einer temperierten Garage oder Hausflur aufgetaut werden.

Trotz Anstrengungen von Winterdienst und Müllwerkern können durchaus Entsorgungstouren witterungsbedingt ausfallen. Gelingt es nicht, diese innerhalb von 4 Werktagen nachzuholen, kommt das Sammelfahrzeug zum nächsten regulären Entsorgungstermin. Zur Überbrückung derartiger Zeiträume beim Restabfall können zugelassene blaue 80-Liter-Restabfallsäcke benutzt werden, die an den zentralen Stellen (siehe Abfallkalender 2025, Seite 21) für 5,20 Euro erworben werden können. Leichtverpackungen können am Entleerungstag in durchsichtigen Säcken neben den gelben Tonnen zur Abholung bereitgestellt werden.

Weihnachtsbaumentsorgung

Bis einschließlich 15. Februar 2025 werden abgeschmückte Bäume kostenfrei auf den Wertstoffhöfen angenommen. Danach ist die Entsorgung kostenpflichtig. Der Transport des schon nadelnden Baumes kann in Säcken zum Wertstoffhof erfolgen. Der restlos abgeschmückte und klein gesägte Baum kann auch über die Biotonne entsorgt werden.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne und der 03731/2625 -41/42/44 oder unter abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de zur Verfügung.

Giftfrei in den Frühling

Ab dem 4. Februar 2025 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Frühjahrstour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs. Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 25 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-Änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Menschen, Tiere und die Umwelt. Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- Batterien und Feuerlöscher
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag), gegen Pfand bei FNE abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird?

Rufen Sie uns einfach an:

Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42.

Veranstungskalender



24. Januar bis 14. Februar 2025

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Location	Veranstalter
Skatturnier des Feuerwehrverein Frankenau	24. Januar 2025	18.00 Uhr	Clubraum der Sporthalle	FFW Frankenau
Sonderschulstunde	27. Januar 2025	19.00 Uhr	Historisches Klassenzimmer	Museum „Alte Pfarrhäuser“
Gedenkveranstaltung zum Tag der Opfer des Nationalsozialismus	27. Januar 2025			Stadtverwaltung Mittweida
Integrativer Abend	27. Januar 2025	18.00 Uhr	Filmbühne Mittweida	Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, Verein für Betreutes Wohnen Mittweida e.V.
Blutspendenaktion	31. Januar 2025	16.00 Uhr	Kindertageseinrichtung Lauenhain	DRK Blutspendedienst Nord-Ost Ortschaftsrat Lauenhain/Tanneberg
Offene Lesebühne Lisa (Lesebühne im Salon)	4. Februar 2025	20.00 Uhr	Salon Original beim Deckerberg e.V.	Deckerberg e.V.
Kinderfasching	9. Februar 2025	15.00 Uhr	Ritterhof Altmittweida	Ringethaler Carnevalsverein e.V.
Lesung mit Siegfried Schwarz	9. Februar 2025	17.00 Uhr	Stadtbibliothek	Stadtbibliothek Mittweida

Alle Veranstaltungen im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 können Sie unter <https://chemnitz2025.de/events/kategorie/kalender/> nachlesen.

Bereitschaftsdienste – Änderungen vorbehalten –

Apotheken-Notdienste

24. Januar 2025	Frankenberg	Löwen-Apotheke;
09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222		
25. Januar 2025	Frankenberg	Löwen-Apotheke;
09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222		
26. Januar 2025	Hainichen	Luther-Apotheke;
09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444		
27. Januar 2025	Mittweida	Merkur-Apotheke;
09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958		
28. Januar 2025	Hainichen	Rosen-Apotheke;
09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500		
29. Januar 2025	Mittweida	Rosenapotheke;
09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600		
30. Januar 2025	Frankenberg	Katharinen-Apotheke;
09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306		
31. Januar 2025	Mittweida	Sonnen-Apotheke;
09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867		
1. Februar 2025	Hainichen	Apotheke am Bahnhof;
09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810		
2. Februar 2025	Mittweida	Sonnen-Apotheke;
09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867		
3. Februar 2025	Frankenberg	Katharinen-Apotheke;
09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306		
4. Februar 2025	Mittweida	Ratsapotheke;
09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035		
5. Februar 2025	Frankenberg	Löwen-Apotheke;
09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222		
6. Februar 2025	Frankenberg	Löwen-Apotheke;
09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222		
7. Februar 2025	Hainichen	Rosen-Apotheke;
09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500		
8. Februar 2025	Mittweida	Merkur-Apotheke;
09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958		
9. Februar 2025	Hainichen	Luther-Apotheke;
09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444		
10. Februar 2025	Mittweida	Rosenapotheke;
09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600		
11. Februar 2025	Frankenberg	Katharinen-Apotheke;
09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306		
12. Februar 2025	Mittweida	Sonnen-Apotheke;
09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867		
13. Februar 2025	Hainichen	Apotheke am Bahnhof;
09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810		
14. Februar 2025	Mittweida	Stadt- u. Löwen-Apotheke;
09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374		

Die Apothekennotdienste können Sie jederzeit unter www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche finden.

■ Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:

Montag bis Freitag	von 18.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages
Samstag	von 12.00 bis 8.00 Uhr des folgenden sonntags
Sonntag	von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden montags
Sonn- und Feiertagsdienst	von 10.30 bis 11.30 Uhr

Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:	112
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport:	0371/19222
FFW-Gerätehaus:	03727/997274
Polizei:	110
Polizeirevier Mittweida:	03727/9800
Krankenhaus Mittweida:	03727/99-0
Giftnotruf:	0361/730730
Stromstörungen:	0800/2305070
Gasstörungen:	0800/111148920
Wasser/Abwasserstörungsdienst:	0151/12644995

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

■ Einsatzzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19.00 bis 7.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	14.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	7.00 bis 7.00 Uhr

Wochenenddienste Zahnärzte

Der Notdienst bzw. die jeweilige Sprechzeit findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Rufbereitschaft der jeweiligen Praxen besteht von 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr.

Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf www.zahnaerzte-in-sachsen.de.

25. Januar Praxis Dr. med. dent. Georg Benedix
Weberstraße 15, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/3117

26. Januar Susanne Neubert
Bahnhofstraße 2, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/92714

1. Februar Praxis Dr. med. Frank Petrich
Bismarckstraße 18, 09306 Rochlitz, Telefon: 03737/42909

2. Februar Praxis Dr. med. dent. Ulrike Stollberg
Frankenberger Straße 20, 09661 Hainichen, Telefon: 037207/2606

8. Februar Praxis Dr. med. dent. Georg Benedix
Weberstraße 15, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/3117

9. Februar Praxis Dipl.-Stom. Olaf Grimmer
Bahnhofstraße 20, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208/2442
www.zahnarzt-grimmer.de

Tierarztservice 2025

Seit dem 01.01.2025 steht eine neue zentrale Rufnummer für den tierärztlichen Notdienst zur Verfügung.

Bei Notfällen für Klein- und Heimtiere rufen Sie bitte die **0180 584 37 36 von Montag bis Freitag 18.00 bis 08.00 Uhr sowie ganztägig am Wochenende und an Feiertagen** an. Über diese gewählte Notrufnummer, werden Sie automatisch an den nächstliegenden Dienst bzw. Praxis geleitet.

Bei Großtieren wird vorerst an der bestehenden Vorgehensweise festgehalten. Neue Pläne im Großtierbereich gibt es hierfür noch nicht. Wir informieren Sie direkt, sobald es Neuigkeiten gibt.